Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 47 - Dezember 2022

EinBLICK

Marktgemeinde Sillian

Aus der Gemeindestube

Vorwort 3
Sprechstunde | Öffnungszeiten 4
Gemeinderatsbeschlüsse 4-5
Umstellung der Buchhaltungssoftware 6
Aktion "Land Schafft Bäume" 6
Information über die Qualität des Trinkwassers 7
Hochzeitsjubiläen 7
Müllabfuhrkalender 8
Europäische Mobilitätswoche 8
Marktgemeinde Sillian und Mittelschule Sillian sind Gewinner bei "Tirol radelt" 9
Geburtstagswünsche 9
Bunkeranlage aus dem 2. Weltkrieg 10
Veränderungen und Neuerungen im Verwaltungsteam 11
Praktikantinnen der Mittelschule Sillian schnupperten im Marktgemeindeamt Sillian 11
Die Bücherei ändert ab Oktober die Öffnungszeiten 11
Faszinierendes Planetarium mit Astronomin Dr. Ruth Grützbauch 12
Spannender und unterhaltsamer Krimiabend mit Bestsellerautor Andreas Gruber 13
Sillianer Adventmarkt 14
Krippenverein Sillian 14
Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol an Dr. Gernot Walder 15
Vierschach feiert seine Musikkapelle und Feuerwehr 15-16
Über 100 Jungbürger:innen feierten gemeinsam in Sillian 18-19
Mit der Tiroler Wohnbauförderung in die Energieunabhängigkeit 20
Aktuelle Energieförderungen im Überblick 21

Baugeschehen

Erweiterung der Urnengräber 22
Brunnen Bahnhof 22
Hochwasserschutzprojekt Stenkerbach 23
Gemeindestraße Bereich Polizei Sillian 23

Bildung

Ein neues Kindergartenjahr beginnt 24
Volksschule Sillian 25
Mittelschule Sillian 26
Georg-Großlercher-Schule 27-28

Chronik

Kiristan - Expedition Pik Lenin (7.134 m) 30
Tiroler Gastlichkeit beim Sillianer Wirt 31-34
Buchtipp: Grenz-Leben - Portrais NS-Verfolgter am Osttiroler Fluchttor zu Italien 35

Soziales

Österr. Rotes Kreuz - Jugendgruppe Sillian 36
Das Wohn- und Pflegeheim Sillian sucht Mitarbeiter 38

Kultur

Ereignisreiches Museums- und Veranstaltungsjahr auf Burg Heinfels 40-41

Tourismus

Ein Sommer wie früher 42-44

Vereinsleben

Jungbauernschaft/Landjugend Sillian 46
Sillianer Bäuerinnen 47-48
Bezirksbäuerinnentag 2022 in Sillian 48-49
Musikkapelle Sillian 50-51
Katholischer Familienverband und Tiroler Seniorenbund auf Wallfahrt ...52
Gefallenengedenken 52
Kameradschaftsbund Sillian 53
Nachruf für Hannes Bodner, Schützenhauptmann der Schützenpompanie Sillian 54
EC Sillian Bulls 55-56
Freiw. Feuerwehr Sillian 57-59
FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels 60-62

Weihnachtswünsche

Weihnachtswünsche 63

Haben Sie kleine Wünsche, oder große Träume?

Wir haben die passende Finanzierung.

Vertrauen Sie beim Finanzieren auf Profis und finanzieren Sie Ihre Wünsche unkompliziert und günstig mit s Kredit.

Klick-Kredit
Einfach online abschließen unter sparkasse.at/klick-kredit

LIENZER SPARKASSE

Liebe GemeindebürgerInnen unserer Marktgemeinde Sillian!

Die ersten Monate meiner Amtszeit sind nun vorüber. Es war und ist eine sehr fordernde, aber auch interessante und schöne Aufgabe, für unsere Marktgemeinde Sillian zu stehen. Ich durfte viele neue Menschen kennenlernen, und wir konnten gemeinsam schon erste Ideen für unsere Zukunft definieren und auch schon umsetzen.

Wir konnten mit Beginn des neuen Kindergartenjahres einen Ganztagskindergarten einrichten, der zum Teil schon sehr gut angenommen wird. Alle interessierten Familien können sich bei unseren GemeindemitarbeiterInnen oder bei Vzbgm. Roman Told melden, wir stehen für Informationen gerne bereit. Im Bereich des neuen Bahnhofsteges wurde in Zusammenarbeit mit dem Flussbauamt ein Brunnen samt Gestaltung und Information zum Projekt des Hochwasserschutzes errichtet.

Auch möchte ich in meinem Vorwort dieses Mal erwähnen, dass wir in der Gemeinde seit Anfang August wieder einen Amtsleiter haben und dies ein weiterer wichtiger Schritt war, um die Strukturen in der Verwaltung neu festzulegen. Gerald Fürhapter hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Nun ist es unser aller Aufgabe, ihn dabei zu unterstützen, möglichst schnell und gut in seine neue Funktion hineinzuwachsen. Es ist in der momentanen Zeit nicht selbstverständlich, jemanden für eine solche Aufgabe zu finden. Von Personalführung über rechtliche Fragen, Bauamt, Förderungen, Umsetzung von diversen Projekten im Naturgefahrensektor, um nur einige Bereiche zu erwähnen, sind die Anforderungen an einen Amtsleiter sehr umfangreich – und diese werden immer mehr. Lieber Gerald, vielen Dank für deine Bereitschaft. Alle Gemeindebediensteten arbeiten mit und für die Gemeinde. Sie stehen loyal hinter mir als Bürgermeister und dem Gemeinderat, wofür ich mich bei dieser Gelegenheit bei allen Gemeindebediensteten bedanken möchte.

Was mich sehr stolz macht, ist die aktuelle Arbeit im Gemeinderat und den diversen Ausschüssen. Es wird sachlich und gemeinsam diskutiert und in der Folge auch umgesetzt. Dies ist die beste Voraussetzung, um gute Entscheidungen für die Entwicklung unserer Gemeinde zu treffen. Feststellen musste ich aber auch, dass die Umsetzung ein wenig anders abläuft, als ich es auf unserem Bauernhof oder in der Skischule gewohnt war. Die vielen Wünsche, Richtlinien und auch die finanziellen Möglichkeiten unter einen Hut zu bekommen, bedarf viel Fingerspitzengefühl und Geduld.

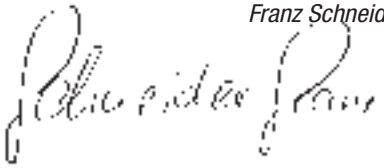
Ein großes Thema 2023 wird es sein, ein Gesamtkonzept für unsere Gemeinde zu entwickeln und auf Papier zu bringen. Dort sollen Themen wie z.b. innerörtlicher Verkehr, Angebot und Platz für Fußgänger und Radfahrer, Zentrumsentwicklung, aber auch neue Wege zur Zukunftsgestaltung unserer Marktgemeinde eingebunden und projektorientiert dargestellt werden. Ziel ist es so, einen roten Faden für die zukünftig anstehenden Entscheidungen zu haben. Dazu darf ich schon alle Gemeindebürger:innen herzlich einladen mitzumachen, sich einer sachlichen Diskussion anzuschließen und Ideen und Wünsche einzubringen. Denn: Gemeinde sind wir ALLE.

Für Anregungen und Kritik stehe ich gerne zur Verfügung. Ihr erreicht mich entweder persönlich im Gemeindeamt oder ihr lasst

Bgm. Franz Schneider

mir ein E-Mail unter buergermeister@marktgemeinde-sillian.at zukommen.

Euer Bürgermeister
Franz Schneider



Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung wünsche ich erholsame Weihnachtsfeiertage und alles Gute, viel Glück und Segen für 2023!

Impressum

Auflage: 1000 Stück. Ergeht an alle Haushalte der Marktgemeinde Sillian.
Medieninhaber und Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Sillian, GV Bgm. Franz Schneider, GV Bgm.-Stv. Roman Told, GV DI Peter Duracher, GV Ing. Peter Leiter, GV Ing. Erwin Ganner.
Redaktionsleitung: Johanna Kraler. **Redaktionsteam:** Bgm. Franz Schneider, Ing. Peter Leiter, Michaela Walder, Johanna Kraler.
Titelbild: Christoph Schneider.
Layout/Satz/Druck: gamma3 – Grafik, Druck und Werbetechnik OG, Arnbach 84, 9920 Sillian.
Hinweis: Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Formulierungen sind als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint.
Kontakte, Berichte und Anzeigenservice: verwaltung@marktgemeinde-sillian.at. Nächster Redaktionsschluss: 19. Mai 2023. Nächste Ausgabe: Juli 2023.

DANKE an alle Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und allen, die mit ihren Beiträgen bei der Gestaltung dieser Ausgabe mitgeholfen haben!

Sprechstunden der Marktgemeinde Sillian

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen: Gewerbetreibenden, Bauern und Neue Selbstständige
Bitte um Anmeldung zu den Sprechtagen unter Tel. Nr. 050 808 808 oder auf der Homepage www.svs.at

Bezirksforstinspektion Osttirol
Bitte um telefonische Terminvereinbarung:

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Sillian – Gailtal (Sillian, Heinfels, Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach) – Elisabeth Tabernig - Tel. Nr. 0676/88508-6535

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Pustertal-Villgratental
(Anras, Abfaltersbach, Strassen, Außervillgraten und Innervillgraten) - Konrad Leiter - Tel. Nr. 0676/88508-6534

Sprechtag von GWA Gregor Gasser jeden Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Sprechtage der Notare

Mag. Roland Hausberger
jeweils ungerade Woche
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Mag. Markus Mayr
jeweils gerade Woche
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Sitzungszimmer der Gemeinde – 1. Stock
Informationen zu anderen Sprechtagen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Sillian unter www.marktgemeinde-sillian.at.

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Sillian

Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Montag	14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag ist nachmittags kein Parteienverkehr.

Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen

24. Mai 2022

- Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, dass Herr Josef Bürgler den Doppelstabgitterzaun lt. vorliegendem Gestattungsvertrag errichten darf, jedoch mit dem Zusatz, dass die Einfriedung nur mit einem Doppelstabgitterzaun erfolgen darf (keine Betonfundamente, etc.)
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan vom 04.09.2015 im Bereich der Gp. 144 und Gp. 1340 (früher Gp. 144 und Bp. .187), alle KG Sillian, (Stibellehner Thomas, Sillian 124) aufzuheben und einen Entwurf für einen Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Teilfläche der Gp. 1329, KG Sillian (früher Gp. 146, KG Sillian) aufzulegen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Bebauungsplan im Bereich der Gp. 1020/3, KG Sillian, (Fürhapter GmbH, Sillian 142a) entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 86, zu ändern.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die privatrechtliche Vereinbarung zwischen Unterhofer Michael, Unterhofer Stefanie, Told Lukas und der Marktgemeinde Sillian in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Vereinbarung über das Verlegen/Erneuern von Erdkabeln und Mitverlegung Leerverrohrung für LWL auf Gp. 278, 280/1, 280/2 und 281, alle KG Sillian, (Peter Privatstiftung, Sillian 181) in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Aufsandungsurkunde zwischen der Marktgemeinde Sillian und der Peter Privatstiftung, Sillian 181, in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.
- Die Durchführung einer Amtshandlung nach §52 Z3 VermG (Grundstücksvereinigung nach §12 VermG von Amts wegen) betr. Gp. 18, 531, 1203 und 1263, alle KG Sillian, wird einstimmig beschlossen.

29. Juni 2022

- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Gebührenordnung Kultursaal in der geänderten Fassung zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Hundesteuerordnung neu in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss ge-

fasst, den Flächenwidmungsplan im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 74 und 90, KG Sillianberg, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche landwirtschaftliche Hofstelle auf nicht zusammenhängenden Flächen mit Zähler Nr. 3 nach § 44 Abs. 12 – Wohngebäude mit Garage und landwirtschaftlicher Garage sowie Mistlagerstätte, alle TROG 2022, LGBl. 43/2022 zu ändern.

- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Bebauungsplan im Bereich je einer Teilfläche der Gp. 74 und 90 sowie im Bereich der Gp. 91, KG Sillianberg, entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 86, zu ändern.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Bebauungsplan im Bereich der Gp. 437, KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 86, zu ändern.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Kufgem gemäß der vorliegenden Kostenaufstellung für die Softwarelösung (IT) Gemeindeverwaltung zu beauftragen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Einverständniserklärung und Benützungsübereinkommen zwischen der ÖBB und der Marktgemeinde Sillian für die Wasserleitungsverlegung auf Gp. 264/1, KG Sillian, zuzustimmen.

14. September 2022

- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Hundesteuerordnung neu in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Flächenwidmungsplan im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 1193 und 1255, KG Sillian, von derzeit Freiland nach § 41, kenntlich gemacht als Haupterschließung des Baulandes nach § 53 Abs. 1 lit. c in künftig Kerngebiet nach § 40 Abs. 3, im Bereich des Grundstückes 1308, KG. Sillian, ebenso im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 873/2 (Teil des Grundstücks 1308), 873/1, und 874 (laut Grundbuch Grundstück 1359), KG. Sillian, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Parkplatz nach § 43 sowie im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 873/1, und 873/2 (im Grundbuch bereits durchgeführt und Teile des Grundstücks 1307), KG. Sillian, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Kapelle mit Zähler Nr. 26 nach § 43, alle TROG 2022, LGBl. 43/2022, zu ändern.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den mit 08.11.2006, GZl. Ve1-2-728/72-7 aufsichtsbehördlich genehmigten allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 421/2, 421/3, 421/4 u. 421/5 KG Sillian, aufzuheben.
- Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, den Bebauungsplan im Bereich der Gp. 437, KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 86, zu ändern.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Aufsandungsurkunde zwischen der Marktgemeinde Sillian und der Peter Privatstiftung, 9920 Sillian 181, in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, € 11.000,-- für die Jungbürgerfeier zu budgetieren.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Bauherrenhaftpflichtversicherung um ein weiters Jahr zu verlängern.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Auflage eines Entwurfes für einen Bebauungsplan im Bereich der Gp. 1380 (lt. TIRIS Bp. .36/1), entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 86, KG Sillian, aufzulegen.

20. Oktober 2022

- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Grundabtretung OSG Lienz, Sillian am Draupark, laut Büro Assam – ohne Teilungspunkt 5 - zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gp. 379, KG Sillian, (OSG Lienz, Projekt „Sillian am Draupark“) zu ändern.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Bebauungsplan im Bereich der Gp. 209/3, KG Arnbach, (Rainer-Pranter Wolfgang, Arnbach 48) zu ändern.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Deponieaufsicht (Bodenaushubdeponie Arnbach) befristet auf ein Jahr an Herrn DI Arnold Bodner zu vergeben.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die geotechnische Bauaufsicht (Bodenaushubdeponie Arnbach) befristet auf ein Jahr an Herrn DI Ralf Vergeiner zu vergeben.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Neufestlegung der Hektarsätze laut vorliegender Verordnung der Landesregierung vom 06.09.2022 zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Josef Mair für die Schneeräumung 2022/23, zu beauftragen.
- Schneeräumung 2022/23 - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Johann Fürhapter € 0,80 mehr je Liter Treibstoff bei einem Verbrauch von 15 Liter je Stunde zu genehmigen.
- Schneeräumung 2022/23 - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Kosten für Traktor mit Seitenpflug und Streugerät von Herrn Alexander Guggenberger mit € 12,- mehr je Stunde zu vergüten.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Sicherheitspartnerschaft Osttirol laut Formulierungsvorschlag neu einzugehen.

Umstellung der Buchhaltungssoftware

Ab dem 01.01.2023 arbeitet die Marktgemeinde Sillian mit einer neuen Buchhaltungssoftware.
Im Zuge dieser Umstellung haben Sie dann die Möglichkeit, Briefsendungen der Gemeinde (Bescheide, Rechnungen, Vorschreibungen,…) per E-Mail oder über ein zentrales elektronisches Postfach (Mein Postkorb) zu erhalten. Es hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt! Wir laden Sie herzlich ein, dieses kostenlose Service künftig in Anspruch zu nehmen.
Die Briefsendung kommt, ähnlich wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt, per E-Mail. Das Dokument selbst kann über einen Link in der E-Mail abgeholt und anschließend gespeichert oder ausgedruckt werden.
Möchten Sie dieses Service in Anspruch nehmen, bitten wir um Bekanntgabe der E-Mail-Adresse an buchhaltung@marktgemeinde-sillian.at.
Gleichzeitung besteht auch die Möglichkeit, der Marktgemeinde Sillian ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Mit diesem Mandat kann die Marktgemeinde Sillian einzelne oder alle Abgaben zur Fälligkeit von Ihrem Girokonto einziehen und Sie müssen sich nicht mehr selbst darum kümmern und vergessen im stressigen Alltag keine Zahlungen mehr.

Noch Fragen, Anregungen, Wünsche? Die Finanzverwalterinnen Manuela und Verena freuen sich auf jede Rückmeldung und auf eine zahlreiche Beteiligung! Für telefonische Rückfragen stehen wir unter 04842/6321 DW 15 bzw. DW 16 zur Verfügung.

Aktion „Land Schafft Bäume“

Durch die Pflanzung heimischer Einzelbäume soll die Tiroler Kulturlandschaft aufgewertet werden. Die Bäume sollen zu einem ästhetischen Blickfang werden, zum Verweilen im Schatten einladen und die Landschaft ökologisch aufwerten.
Die Pflanzung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landes Tirol als Fördergeber, der Tiroler Gemeinden und der Tirol Werbung. Wie schon im letzten Jahr beteiligte sich die Marktgemeinde Sillian auch heuer wieder am Projekt!
Die Bepflanzung erfolgte im Bereich zwischen Tödtenbach und Arnbacher Kirche, beim neuen Rückhaltebecken Stenkerbach, im neu gestalteten Areal des Tintenwasserles und beim Musikpavillon am Marktplatz.
Gepflanzt wurden dabei Linden, Silberweiden, Vogelkirschen, Bergahorne und Eichen.

Text: Land Tirol, MGS
Fotos: MGS

Information über die Qualität des Trinkwassers

Gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung, BGBl.Nr. 304/2001 i.d.g.F., hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers einmal jährlich zu informieren. Das Wasser der Wasserversorgungsanlage Sillian wird jährlich lt. Probenplan jeweils an verschiedenen Probeentnahmestellen untersucht. Die Trinkwasseranalysen werden von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg durchgeführt.

Auszug aus dem Prüfbericht – Ortsnetz Sillian vom 13.07.2022 (Probeentnahme: 22.06.2022)

Physikalisch-chemische Untersuchung	
ph-Wert	7,11
el. Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm	101,3
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	1,010
Gesamt-Härte °dH	3,12
Carbonat-Härte °dH	2,83
Hydrogencarbonat mg/l	61,6
Permangant Index mg/l	0,54
Ammonium mg/l	< 0,02
Nitrit mg/l	< 0,003
Nitrat mg/l	1,24
Natrium mg/l	1,26
Kalium mg/l	< 1
Magnesium mg/l	3,4
Calcium mg/l	16,7
Chlorid mg/l	< 1
Sulfat mg/l	6,7
Eisen gesamt gelöst mg/l	< 0,05
Mangan gesamt gelöst mg/l	< 0,05
KBE 22 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
KBE 37 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
Bakteriologische Untersuchung	
coliforme Keine / in 100 ml	nicht nachweisbar
E. coli / in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken / in 100 ml	nicht nachweisbar

Auszug aus dem Prüfbericht – Wassergenossenschaft Arnbach/Ortsteil Arnbach vom 06.09.2021 (Probeentnahme: 03.08.2021 – 02.09.2021)

Physikalisch-chemische Untersuchung	
ph-Wert	7,77
el. Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm	103
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	1,010
Gesamt-Härte °dH	3,13
Carbonat-Härte °dH	2,83
Hydrogencarbonat mg/l	61,6
Permangant Index mg/l	0,83
Ammonium mg/l	< 0,02
Nitrit mg/l	< 0,003
Nitrat mg/l	2,7
Natrium mg/l	1,16
Kalium mg/l	< 1
Magnesium mg/l	2,6
Calcium mg/l	18,1
Chlorid mg/l	< 1
Sulfat mg/l	6,0
Eisen gesamt gelöst mg/l	< 0,05
Mangan gesamt gelöst mg/l	< 0,05
KBE 22 °C KBE/ml	6
KBE 37 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
Bakteriologische Untersuchung	
coliforme Keine / in 100 ml	nicht nachweisbar
E. coli / in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken / in 100 ml	nicht nachweisbar

Anmerkung:
Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden – im Rahmen des Untersuchungsumfanges – eingehalten.

Hochzeitsjubiläen

Diamantene Hochzeiten

Anna & Eduard Oberluggauer (06.10.1962)
Maria & Alois Mitteregger (18.11.1962)

Goldene Hochzeiten

Aloisia & Anton Lanser (10.02.1972)
Waltraud & Johann Unterweger (10.02.1972)
Rosa & Gerhard Seidler (02.06.1972)
Irmgard & Herbert Sir (07.10.1972)
Christina & Andreas Bürgler (23.11.1972)

Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemand, um es mit ihm zu teilen.

(Mark Twain)

Müllabfuhrkalender 2023

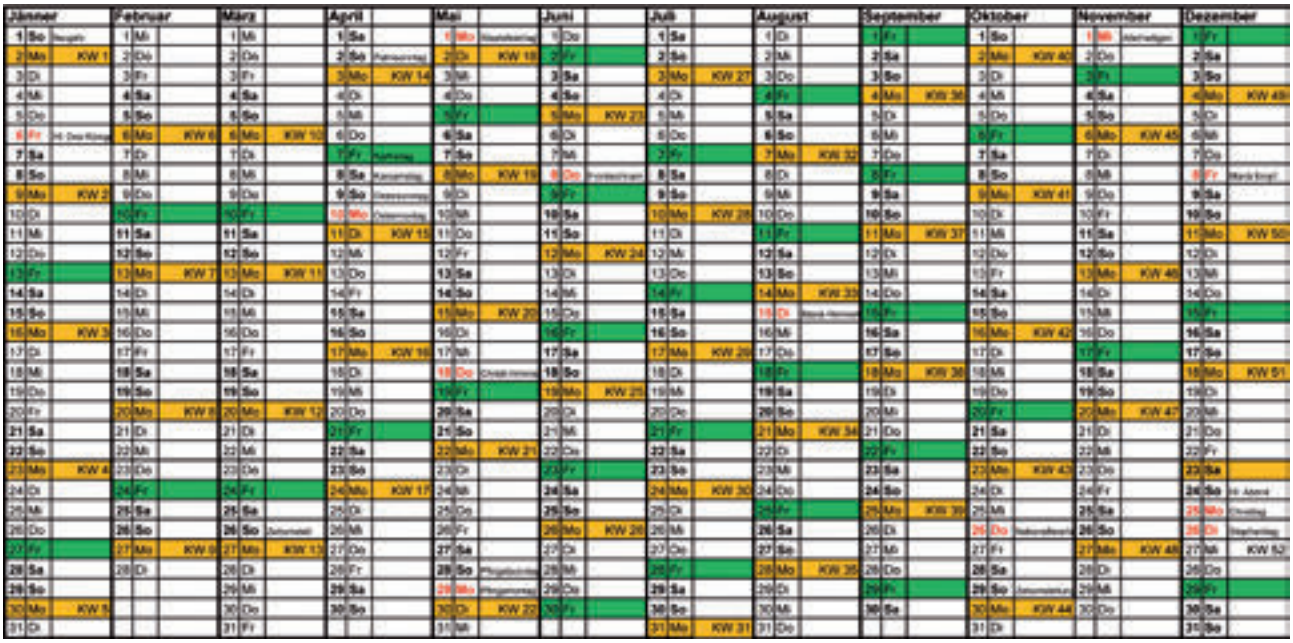
Wichtiger Hinweis!
Auf Grund der Auslastung des Biomüllpressmüllfahrzeugs der Fa. Rossbacher ist es unumgänglich, die Biomülltour 2022 auf einen anderen Wochentag zu verlegen. Die Anzahl der zu entleerenden Behälter und der anzufahrenden Anfallstellen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und die Fa. Rossbacher ist, auch wegen der gesetzlichen Bestimmungen der Lenkzeit- und der Arbeitszeitvorgaben, leider nicht mehr in der Lage, dies alles montags zu bewerkstelligen, was die Verlegung der Biomüllabfuhr auf Freitag in die geraden Kalenderwochen notwendig macht.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme!

Restmüll 2023 - Haushalte - Montag, gerade Woche

Biomüll 2023 - Freitag, gerade Woche, KW 22 bis KW 40 wöchentliche Entleerung

Um eine reibungslose Müllabfuhr gewährleisten zu können, ersuchen wir Sie, die Müllgefäße und zugebundenen Müllsäcke gut sichtbar am Abfuhrtag um 06:00 Uhr bereit zu stellen.



Europäische Mobilitätswoche

Die Europäische Mobilitätswoche fand auch dieses Jahr wieder vom 16. bis 22. September statt.
Über sieben Tage lang wurden europaweit neue Mobilitätsformen ausprobiert, Ansätze für eine umwelt- und menschenfreundliche Gemeindegestaltung diskutiert und Bewusstsein fürs Klima geschaffen.
Trotz des kalten Wetters konnte in den Gemeinden, Schulen und Betrieben auch tirolweit eine gewaltige Vielfalt an Aktionen besucht, bestaunt und gefeiert werden.
Unter dem Motto „Mix and Move - klimafreundlich mobil“ beteiligten sich über 100 Tiroler Gemeinden, Bildungseinrichtungen und weitere Organisationen an dieser ganz speziellen Aktionswoche.
Auch die Gemeinde Sillian ist dem Aufruf gefolgt und hat am 16. September 2022 ein Zeichen für umweltfreundliche und gesunde Fortbewegung gesetzt.
Das Schulprogramm mit den 4. Klassen der Volksschule Sillian musste wetterbedingt leider abgesagt werden. Jedoch gab es am Vorplatz des Gemeindeamtes einen Infostand mit „Ideenbox“ zum Thema Mobilität in all seinen Facetten. Gleichzeitig konnten eBikes kostenlos ausgeliehen werden. An dieser Stelle gilt unser Dank den Firmen Zwei-Rad-Center Bodner und Sunny Sport 2000, welche uns an diesem Tag mit ihrem Know-how unterstützt und die Räder kostenlos zur Verfügung gestellt haben.
Zudem war es möglich, an diesem Tag ganz unkompliziert eine Fahrt mit dem Flugs (eCarsharing) zu wagen. Hier gilt unser Dank der Raiffeisenbank Sillian, welche die Organisation des Flugs übernommen hat und jedem Interessierten durch bestens ausgebildete und informierte Mitarbeiter Rede und Antwort stand.
Am 22. September 2002, dem Autofreien Tag, sperrte der Kindergarten Sillian die Straße zwischen Lebenshilfe und Wohn- und Pflegeheim, um diese mit Straßenkreide zum Blühen zu bringen. Die Kinder waren von dieser Aktion natürlich begeistert und die Gemeindebürger konnten sich an den Kunstwerken erfreuen.

Marktgemeinde Sillian und Mittelschule Sillian sind Gewinner bei „Tirol radelt“

Rund 7.000 Tirolerinnen und Tiroler sind heuer für „Tirol radelt“ in die Pedale getreten. Mit fast sechs Millionen Radkilometern haben sie die Erde 150 Mal umrundet. Die Gemeinden Sillian, St. Jakob i.D., Kirchbichl und die Stadt Kufstein landeten auf Spitzenplätzen. Von März bis Ende September konnten alle Radbegeisterten Kilometer für die Klimaschutzinitiative von Klimabündnis und Land Tirol sammeln und mittels Online-Profil eintragen.
"Mein Dank gilt allen voran den engagierten Veranstaltern in ganz Tirol, die diese Initiative mittragen“, sagt Andrä Stigger, Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol. 132 Gemeinden, 142 Betriebe, 61 Vereine und 29 Bildungseinrichtungen in Tirol haben heuer zum Mitradeln aufgerufen und um jeden Radkilometer gekämpft.
In den vier Gemeindekategorien – von groß nach klein – holen Kufstein, Kirchbichl, Sillian und St. Jakob in Defereggen den Sieg. Sillian und St. Jakob landen auch in der österreichweiten Wertung auf Spitzenplätzen. Gewertet wird in den einzelnen Kategorien nach der prozentuellen Beteiligung in der Gemeinde.
Bei den Schulen durften sich, wie auch im letzten Jahr, die jungen Biker:innen der Mittelschule Sillian über eine Auszeichnung freuen.

Text: Klimabündnis Tirol

Geburtstagswünsche der Marktgemeinde Sillian

Der Geburtstag soll gefeiert werden, im Rahmen der eigenen Familie und mit Freunden. Seitens der Marktgemeinde Sillian werden ab 2023 den Jubilaren ab dem 70. Lebensjahr (in halbrunden Abständen) per Glückwunschkarte, von Bgm. Franz Schneider mit den Gemeinderäten, gratuliert. Die Marktgemeinde Sillian lädt (halbjährlich) alle Jubilare zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Wir bitten, die neue Art und Weise der Gratulation anzunehmen!

Bunkeranlage aus dem 2. Weltkrieg in der Marktgemeinde Sillian

Am westlichen Ortseingang von Sillian, im Bereich der Elendkapelle, befindet sich ein Luftschutzstollen (Stollenbunker) aus dem 2. Weltkrieg. Dieser war bislang vermeintlich unentdeckt.

Aufgrund notwendiger Arbeiten kam es Ende Juni zu Wasseraustritt aus dem Stollen. Dieses hatte sich im Laufe der Jahre durch Hang- und Regenwasser im Stollensystem angesammelt.

Dass es diesen Bunker gibt, weiß man in Sillian. Es gibt zum Bunkerbau selbst Unterlagen und Aufzeichnungen im Gemeindearchiv. Neben Schriftverkehr und Stollenplänen gibt es auch genaue Aufzeichnungen zu Schichtenlisten. Jeder war zur Arbeitsleistung verpflichtet, es gab auch Schichten der Volksschüler!

Die ältesten Sillianer:innen können vom Bau, bei welchem sie Schichten leisten mussten, und der notgedrungenen Nutzung noch erzählen.

Der Bunker bietet Platz für 750 Personen.

Eigentümer der Stollenanlagen ist österreichweit die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG). Der zuständige Mitarbeiter machte sich vor Ort ein Bild der Stollenanlage Sillian-West.

Dabei musste u.a. festgestellt werden, dass der zweite Eingang im Laufe der Jahre eingestürzt war.

Noch zu sehen sind Schienen, welche zum Abtransport des Felsmaterials notwendig waren.

Nach der Erkundung des Stollens musste dieser auf Anordnung der BIG umgehend verschlossen werden, da die Bundesimmobiliengesellschaft für Unfälle jeder Art haftet.

Neben dem Stollen im Westen der Marktgemeinde gibt es auch eine zweite Bunkeranlage am Ostende von Sillian (Luftschutzstollen Sillian-Ost). Diese wurde erst nach der Anlage Sillian-West errichtet. Auch dazu liegen Unterlagen (Schriftverkehr, Aktenvermerke, Schichtenlisten) vor.

Eine Nutzung der Stollen, in welcher Art auch immer, ist aktuell nicht geplant.

DMH DIENSTLEISTUNGSBÜRO MARTIN HAIDER

Sicher gut beraten!

DMH GmbH
GASSE 79
A-9932 INNERVILLGRATEN

+43(0)4843/20027
+43(0)4843/20027-4

DMH Stadtbüro (Dolomitencenter)
AMLACHERSTRASSE 2 / STIEGE 3 / 2. STOCK
A-9900 LIENZ

office@dienstleistungsbuero.com
www.dienstleistungsbuero.com

WIRTSCHAFTSBERATUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG
FINANZBUCHHALTUNG | EINNAHMEN-/AUSGABEN-RECHNUNG
PERSONALVERRECHNUNG | KOSTENRECHNUNG & KALKULATION
BILANZIERUNG & CONTROLLING | STEUERSACHBEARBEITUNG
PROJEKTMANAGEMENT | DATENVERARBEITUNG
EDV-/BÜRODIENSTLEISTUNGEN | IT-LÖSUNGEN

Veränderungen und Neuerungen im Verwaltungsteam der Marktgemeinde Sillian

Seit 1. August 2022 besetzt Bauamtsleiter DI Gerald Fürhapter auch das Amt des Amtsleiters.
Für die Bewältigung dieses umfangreichen Aufgabengebietes, sowohl in der Amtsleitung als auch im Bauamt, steht ihm seit 8. August 2022 Jasmin Trojer zur Seite.
Jasmin hat im Juli 2022 ihre Lehre als Verwaltungsassistentin/Bürokauffrau, welche sie im Gemeindeamt Außervillgraten absolvierte, erfolgreich abgeschlossen. Da Jasmin ihr Handwerk sozusagen von Grund auf gelernt hat, ist sie für die Marktgemeinde Sillian ein enormer Gewinn.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Jasmin in ihrem neuen Arbeitsbereich viel Freude!

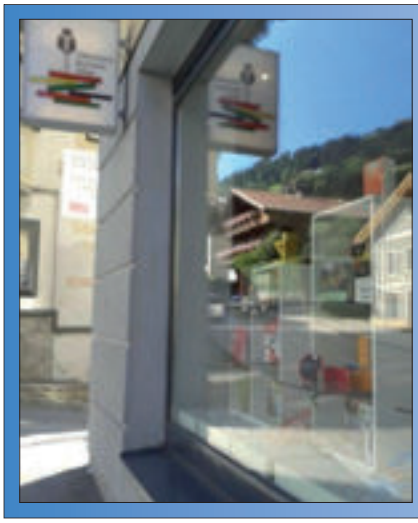
DI Gerald Fürhapter
Amtsleiter/Bauamt/Standesamt

Jasmin Trojer
Verwaltungsassistentin/Bürokauffrau

Praktikantinnen der Mittelschule Sillian schnupperten im Marktgemeindeamt Sillian

Im Zuge der berufspraktischen Tage (Schnuppertage), welche in der 4. Klasse der Mittelschule auf dem Jahresplan stehen, durften wir im Marktgemeindeamt Sillian Greta Obererlacher und Eva Schneider drei Tage lang bei uns willkommen heißen. Sie bekamen dadurch einen kleinen Einblick in den Ablauf der Gemeindeverwaltung. Auch die ein oder andere Arbeit wurde von ihnen dabei selbstständig verrichtet. Gerne begrüßen wir eine der beiden in den nächsten Jahren als Kollegin im Marktgemeindeamt.

vlnr.: Roman Told, Greta Obererlacher, Eva Schneider, Franz Schneider, Gerald Fürhapter



Die Bücherei ändert die Öffnungszeiten

NEU! Montag	15.00-18.00 Uhr
NEU! Mittwoch	09.30-12.30 Uhr
Freitag	15.00-18.30 Uhr

www.sillian.bvoe.at

Faszinierendes Planetarium mit Astronomin Dr. Ruth Grützbauch

In den Herbstferien veranstalteten die Osttiroler Büchereien, organisiert von der Stadtbücherei Lienz, gemeinsam das „Mint-Festival“, eine Projektwoche rund um wissenschaftliche Themen. Im Zuge dieses Festivals war die Astronomin Dr. Ruth Grützbauch zu Gast in Sillian.
Die Öffentliche Bücherei Sillian lud zum „Pop-Up Planetarium“ mit der jungen Astronomin ein, die durch ihr Buch „Mit dem Lastenrad durch die Galaxie“ und ihrem mobilen, aufblasbaren Planetarium weit über Österreich hinaus bekannt wurde. Innerhalb einer Woche waren die zwei Aufführungen, zu denen man sich online anmelden konnte, ausgebucht.
Im Turnsaal der Volksschule Sillian wurde das 5x5m große Zelt aufgeblasen, in dem mit einem speziellen Beamer die faszinierende Reise in ferne Galaxien begann. Spannend und leicht verständlich erklärte die sympathische Wissenschaftlerin, die auch in der ORF-Sendung „Science Busters“ zu sehen ist, die Entstehung der Sterne und die Eigenschaften der verschiedenen Planeten in ihren Umlaufbahnen und flog mit den staunenden Besucher:innen zum Mond. Das, was die Kinder im Weltall genauer betrachten wollten, wurde herangezoomt - begleitet von unendlich vielen Fragen. Am meisten begeisterte die Kinder die Simulation eines Asteroideneinschlags in den Mond.
Dr. Ruth Grützbauch selbst war von den klugen Fragen und der spürbaren Begeisterung der Besucher:innen, von denen sich viele schon als kleine Experten im Weltall herausstellten, sehr angetan. Da staunten auch die Erwachsenen nicht schlecht.
Als Geschenk überreichte Büchereileiterin Karin Klammer ein Gästebuch mit vielen herzlichen Grüßen der Besucher:innen an Dr. Ruth Grützbauch, die sich darüber sehr freute und gerne wieder einmal nach Sillian kommen möchte. Sie freute sich auch über den dunklen Nachthimmel in unserer Gegend, so ganz ohne Lichtsmog, wo man unendlich viele Sterne, die Milchstraße und die Planeten Jupiter, Mars, oder Venus mit bloßem Auge entdecken kann.

Text und Fotos: Karin Klammer

Ruth Grützbauch startet mit dem Aufbau des Planetariums

Die gespannten Besucher vor dem Planetarium

Hereinspaziert, die Show beginnt

Unsere Galaxie, in der unsere Sonne nur ein Staubkorn ist

Spannender und unterhaltsamer Krimiabend mit Bestsellerautor Andreas Gruber

Am Sonntagabend, 23. Oktober 2022, war Sillian zum dritten Mal „Tatort“ des „Krimifest Tirol“. Nach Bernhard Aichner und Thomas Raab konnte dieses Jahr mit Andreas Gruber ein weiterer Österreichischer Krimipreisträger im Kulturzentrum Sillian begrüßt werden.
In kleinen Tischgruppen, bei einem Drink, Knabbergebäck und angenehmer Beleuchtung zu sitzen und dem Autor zu lauschen, empfanden die rund 100 Besucher als äußerst angenehm.
Die moderne Bühnengestaltung im Wohnzimmer-Stil stellte das Einrichtungshaus Aichner zur Verfügung. Bestsellerautor Andreas Gruber, der von der Organisation der Veranstaltung und dem Ambiente sehr angetan war, stellte seine Todes-Buchreihe rund um das Ermittlerteam von Maarten S. Snider und Sabine Nemez vor. Neben Auszügen aus seinem neuesten Krimiroman bot Andreas Gruber den Besucher:innen interessante Einblicke in die Arbeitsweise des Autors und in den Aufbau, die verschiedenen Charaktere und die Handlungsstränge in seinen Krimis.
Die „Erzähl-Lesung“ wurde von Matthäus Pircher am Vibraphon musikalisch umrahmt. Die virtuos dargebotenen Beiträge waren genial stimmig an den neuesten Krimiroman „Todesrache“ angepasst.
Es war ein besonderer Kulturabend, den viele Besucher als bereichernd und sogar „gewaltig“ bezeichneten. Mehr kann sich die Bücherei Sillian als Veranstalter nicht wünschen.
Besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfer:innen beim Herrichten des Saales, bei der Bewirtung der Gäste und dem Buchverkauf.
Dank für die Unterstützung geht an: Marktgemeinde Sillian, Raiffeisenbank Sillian, TVB Osttirol, die Kulturförderung des Landes Tirol und das Einrichtungshaus Aichner.

Text: Karin Klammer
Fotos: Christian Schönegger

Andreas Gruber und Karin Klammer im Interview

Matthäus Pircher am Vibraphon

Buchsignierung mit Andreas Gruber

Krippenverein Sillian

Der Krippenverein Sillian organisiert die Jubiläumsausstellung „25 Jahre Krippenverein“ mit einem Jahr Verspätung.
Die Ausstellung findet vom 9. - 11. Dezember 2022 im Kultursaal Sillian statt.
Am 9.12.2022 werden die 25 Jahre in geschlossene Gesellschaft gefeiert, am 10. und 11.12.2022 findet die offizielle Ausstellung mit musikalischer Umrahmung statt.

Im Zuge der Ausstellung werden die Krippen auch gesegnet. Die Jubiläumsausstellung beinhaltet Krippen der letzten 3 Jahre und einen Rückblick auf 25 Jahre Krippengeschehen. Zeitgleich findet der Sillianer Adventmarkt am Vorplatz des Kulturzentrums statt.
Der Krippenverein Sillian freut sich auf zahlreiche Besucher, die mit uns die Ereignisse der letzten Jahre teilen.

(von links: Obmann Reinhard Schett, stell. Schriftführerin Mathilde Scherer, stell. Obmann Karl Leiter, Schriftführerin Alberta Wünnemann, Kassiererin Karin Leiter)

Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol an Dr. Gernot Walder

Am Hohen Frauentag, dem 15. August 2022, würdigten LH Günther Platter und sein Südtiroler Amtskollege LH Arno Kompatscher das Engagement von 183 Frauen und Männern aus Tirol und Südtirol. Darüber hinaus wurden 34 Personen für ihren Einsatz mit einer Lebensrettungsmedaille geehrt und 15 Familien wurde das Recht verliehen, ihren Hof als „Erbhof" zu führen.
An diesem Tag wurde auch Dr. Gernot Walder für seine Verdienste um das Gesundheitswesen, insbesondere als Arzt im Villgraten- und Defereggental die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.
Die Marktgemeinde Sillian gratuliert an dieser Stelle nochmals herzlich und dankt Dr. Gernot Walder für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle aller!

Foto: © DieFotografen, Innsbruck

Vierschach feiert seine Musikkapelle und Feuerwehr

125 Jahre Feuerwehr und 101 Jahre Musikkapelle – großes Geburtstagsfest – Patrozinium

Das Patrozinium der Hl. Magdalena wird in Vierschach alljährlich feierlich begangen. Heuer gab es am Wochenende des 23. und 24. Juli für das 489-Seelendorf doppelten Grund zum Feiern, denn bei zwei Traditionsvereinen standen runde Geburtstage an – in Summe ganze 226 Jahre.
Der Wettergott hatte es gut gemeint mit den Veranstaltern. Heißes Hochsommerwetter brachte die Akteure schon am frühen Sonntagmorgen beim Aufmarsch von der Feuerwehrhalle zum Kirchbühel ins Schwitzen. Mit dabei zahlreiche Ehrengäste, begleitet von Fahnenabordnungen des Feuerwehrbezirks Oberes Pustertal und der Nachbarkapellen sowie den Verbandsfahnen.

Festgottesdienst und feierliche Prozession

Zum Einzug am Festplatz vor der Kirche „St Magdalena" erklang die Canto Ambrosiano-Fanfare, gespielt von der Musikkapelle Vierschach. Neupriester Matthias Kuppelwieser zelebrierte den Festgottesdienst unter freiem Himmel. Er beglückwünschte die Musikanten und Wehrmänner zu ihrem Jubiläum und unterstrich die Wichtigkeit ihrer selbstlosen Tätigkeit für das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Dorf. „Das Beispiel der Hl. Maria Magdalena möge Euch ermutigen, euren Einsatz unbeirrt fortzusetzen", so Kuppelwieser. Die musikalische Gestaltung oblag der Jubelkapelle

unter Kapellmeister Wilfried Egger, die vom Kirchenchor unterstützt wurde. Anschließend beteiligte sich die Dorfbevölkerung an der feierlichen Prozession, die mit dem Primizsegen des heuer einzigen neugeweihten Priesters Matthias Kuppelwieser endete.

Der Auftakt zu den Feierlichkeiten war bereits am Samstag mit einem Konzert der Musikkapelle Sexten und der Gruppe „Tiroler Wind“ erfolgt. Am Abend bewunderten zahlreiche Schaulustige die Wasserspiele der Freiwilligen Feuerwehr Vierschach.

Gemeinsamer Festakt im Festzelt

Nach dem Abmarsch durch das Dorf zum großen Festzelt am Parkplatz der Helmbahn begrüßte Anton Rainer, der Obmann der Musikkapelle Vierschach, die Festversammlung: „Es freut mich ganz besonders, dass es uns gelungen ist, beide Vereine zu einem gemeinsamen Fest zu bewegen.“ In vielen Familien gebe es Mitglieder der Musikkapelle und der Feuerwehr, die mit Leidenschaft ihre Fähigkeiten in den beiden Vereinen einbringen und so einen ganz wertvollen Beitrag für das Miteinander im Dorf leisten. Sie hätten sich monatelang auf dieses Ereignis vorbereitet. „Einzig die Pandemie hat das für 2021 geplante 100-Jahrjubiläum um ein Jahr verschoben und daher feiern wir heute unseren 101. Geburtstag“, so der Musikobmann.

Diesen dorfinternen Zusammenhalt lobte auch der Innichner Bürgermeister Klaus Rainer. Sowohl die Feuerwehr als auch die Musikkapelle seien Aushängeschilder der Gemeinde Innichen. Viele Initiativen gingen auf das Bemühen der beiden Jubelvereine zurück. „Ich danke euch für diesen Einsatz, der das Dorfleben seit 101 bzw. 125 Jahren bereichert und gratuliere im Namen der Dorfgemeinschaft zu euren Bestandsjubiläen – bitte macht mit dieser Motivation weiter“, bekräftigte ein sichtlich bewegter Bürgermeister.

Franz Plangger vom Verband Südtiroler Musikkapellen unterstrich die Bedeutung einer rührigen Kapelle wie jener von Vierschach im Bezirk Pustertal. Sie sei seit einem Jahrhundert nicht nur Hüter unserer Südtiroler Blasmusiktradition, sondern Lebensschule für viele junge Menschen.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr ist der Leitspruch der Feuerwehr und es freut mich, dass das in Vierschach seit 125 Jahren so ist“, betonte der neunte Feuerwehrhauptmann der Jubelwehr Andreas Burgmann. 1897 hätten sich 50 Bauern zusammengetan, um das Dorf vor Unheil und gegen Feuersbrunst zu schützen. „Dieses Ziel haben wir Feuerwehrleute damals wie heute fest im Auge“, bekräftigte Burgmann. Im kommenden Jahr sei der Kauf eines Tanklöschfahrzeuges geplant, für das Bürgermeister Klaus Rainer finanzielle Unterstützung zusagte. Auch Bezirkspräsident Peter Hellweger sicherte diesbezüglich die volle Unterstützung des Feuerwehrverbandes zu und gratulierte zum runden Geburtstag. Die Freiwillige Feuerwehr Vierschach sei von je her ein sehr verlässlicher Partner mit großer Kompetenz und viel Einsatzfreude gewesen. Die Bereitschaft für das Ehrenamt und Menschen in Not zu helfen, sei heutzutage wertvoller denn je.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde die von der Feuerwehr-Olympiade in Slowenien zurückgekehrte, sehr erfolgreiche Südtiroler Feuerwehr-Delegation willkommen geheißen und ihr zu ihrem Medaillensegen gratuliert.

Das gelungene Jubelfest klang mit Geburtstagskonzerten der Musikkapellen Peter Sigmair Olang, Winnebach und Innichen sowie den Sillianer Buibm stimmungsvoll aus.

Text und Fotos:
Christian Tschurtschenthaler

LANSER

Räume mit Charakter

Wir fertigen seit 145 Jahren langlebige, individuelle Einrichtungen, welche wir als Raum- und Komplettlösung im gesamten Wohnraum sowie als Einzelmöbel anbieten. Wir agieren dabei als verlässlicher Ansprechpartner in den Bereichen Wohnen, Schlafen, Kochen, Essen, Stube.

Küchenzeile in Lärche Sabbia mit Einschubtüren und Kochinsel in Champagner Farbton mit runder Barplatte. Zu sehen im Lanser Showroom Arnbach/Sillian.

www.tischlerei-lanser.at

Über 100 Jungbürgerinnen und Jungbürger feierten gemeinsam in Sillian

Die Marktgemeinde Sillian lud zur Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1997 bis 2004. Pandemiebedingt liegt die letzte Feier für die Jugendlichen in der Oberländer Marktgemeinde beinahe 8 Jahre zurück. Über 100 junge Leute folgten der Einladung. Die Tiroler EU Abgeordnete Barbara Thaler hielt anlässlich des europäischen Jahres der Jugend die Festrede.

Der Ausschuss für Kultur, Vereine und Familie in der Marktgemeinde Sillian hat mit jugendlichen Vertretern in den letzten Wochen und Monaten diese Feier geplant und umgesetzt. Dem neuen Bgm. Franz Schneider war es ein Anliegen, nach den Jahren der Entbehrungen für viele junge Leute während der Coronazeit, diese Feier nach den Wünschen der jungen Sillianerinnen und Sillianer zu gestalten. Daher waren bei der Planung der Feier vorab auch einige Jungbürger involviert.

Traditionell begann man den Festabend mit dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Sillian. Pfarrer Werner Gutheil freute sich über die zahlreichen jungen Messbesucher, die großteils in Dirndl und Lederhose an diesem Jugendgottesdienst teilnahmen. Umrahmt wurde die Messfeier von einer Jugendbesetzung der Musikkapelle Sillian.

Nach der Messe traf man sich im Foyer des Kultursaals zum Aperitif. Die Sillianer Buibm empfingen die Festteilnehmer mit schwungvollen Klängen und begleiteten diese zum Festakt in den Kultursaal. Durch das Programm führten stimmungsvoll und

professionell die beiden Jungbürger Caroline Mair und Philip Walder und durften dabei zahlreiche Gäste begrüßen. Neben Bgm. Franz Schneider und seinen Gemeinderäten, Vertretern von Kirche, Politik und Behörden freute man sich besonders, Frau Barbara Thaler willkommen zu heißen, welche extra den langen Weg von Brüssel nach Sillian auf sich genommen hatte. Stolz verwiesen die Moderatoren darauf, dass der heutige Festabend zu 100% das Zertifikat „Made in Sillian“ trägt. Messgestaltung, musikalisches Rahmenprogramm, Catering und Ausschank wurden ausschließlich von und mit Einheimischen umgesetzt.

Bgm. Franz Schneider freute sich in seinen Grußworten über die Vielzahl an jungen Leuten, die der Einladung gefolgt waren und verwies in lockerer und legerer Art auf die Rechte, aber auch Pflichten der Jungbürger. Er lud alle ein, sich persönlich in der Marktgemeinde Sillian einzubringen. Egal ob im Freundeskreis, in der Familie, im Beruf, im politischen Wirken oder in einem der zahlreichen Vereine.

Die Europäische Union hat das Jahr 2022 zum Jahr der Jugend ausgerufen. Aus diesem Grund wurde die Tiroler Abgeordnete zum Europäischen Parlament, Barbara Thaler, zur Jungbürgerfeier nach Sillian eingeladen. In ihrer Rede verwies sie auf die vielen Möglichkeiten, welche die EU jungen Leuten bietet und animierte die Jugendlichen, möglichst viele Länder Europas kennenzulernen. Dabei verwies sie auf die Aktion der Europäischen Union, bei der es regelmäßig Interrail Tickets für Jugendliche zu gewinnen gibt.

Bgm. Franz Schneider und Bgm.-Stv. Roman Told überreichten anschließend die Sillianer Ortschronik als kleines Geschenk, ehe mit dem Gelöbnis und der Tiroler Landeshymne der Festakt endete.

Danach stand der gemütliche Teil des Abends auf dem Programm. Nach dem gemeinsamen Abendessen startete die Jungbürgerparty, die nun auch für alle zugänglich war. Die Sillianer Buibm luden zum Tanz und nach Mitternacht feierte man mit DJ Stephan Hofmann bis in die frühen Morgenstunden ab.

Text: Otto Trauner
Fotos: MGS

Mit der Tiroler Wohnbauförderung in die Energieunabhängigkeit

Im Gebäudebereich liegt neben dem Verkehr das größte Potential Energie einzusparen und unabhängig von Öl und Gas zu werden - das Land Tirol unterstützt dabei finanziell.

Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau & Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in aller Munde, mit ihnen können wir kurzfristig ohne große Investitionen die Verbräuche und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die thermische Gebäudesanierung von Bestandsgebäuden sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich oder anschließend an die thermische Sanierung auf ein fossilfreies Heizsystem umgestellt werden. Dieses kann durch das effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen, als auch für den Heizungstausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung.

Einerseits wurde bei der Sanierungsförderung der maximale Kostenrahmen erhöht, anderseits gibt es für umfassende thermische Sanierungen nun 1.100 bis 2.200 Euro mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50 Prozent (Einmalzahlung) bzw. 60 Prozent (Annuitätenzuschuss) erhöht. Eine Kombination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich, wodurch attraktive Gesamtförderquoten erzielt werden.

Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen über das mittlerweile etablierte Punktesystem wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der Förderung voraus. Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch finanziell weiterhin mit bis zu 1.000 Euro pro kWp unterstützt.

Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung, Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89 Prozent mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000 Euro. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderungskredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt.

Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme (z. B.: Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen großteils ausgeglichen werden können – was bleibt ist ein klimafittes Gebäude und vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.

Alle weiteren Details finden Sie unter:
www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung

RÜCKFRAGEN BEI:
Energie Tirol
0512-589913
E-Mail: office@energie-tirol.at

Aktuelle Energieförderungen im Überblick

Vom Heizungstausch, über thermische Sanierung bis zu PV-Anlage - Bundes- und Landesförderungen sind derzeit sehr lukrativ.

Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und v. a. finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren, das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.

Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade sowieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 € bis 2.200 € erhöht wird.

Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter: www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/

Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also max. 2.850 €) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere

Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs.

Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert, ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 Euro beträgt hier die Unterstützung für Private, die bspw. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen. Passend zum Sommer ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 € gefördert. Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 €. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit 1.900 € gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt 900 €.

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: https://www.energie-tirol.at/foerderungen/

Spenglerei
RIEGER RENE
Spenglerarbeiten | Fassaden

Erweiterung der Urnengräber

Die Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung der elf neuen Urnengräber konnten Anfang September abgeschlossen werden. Bis zu fünf Urnen finden in einem Urnenblock die letzte Ruhe.

Wir möchten uns für das Entgegenkommen zur Bereitstellung des Platzes bei den ehemaligen Grabbesitzern recht herzlich bedanken!

Die derzeit geltenden Bestimmungen in Hinsicht auf die Größe oder das Gestalten der Grabstätte sind auf unserer Homepage unter Bürgerservice/Download & Links/ Friedhofsordnung ersichtlich.

Text und Fotos: MGS

Brunnen Bahnhof

In Zusammenarbeit mit dem TVB Osttirol und dem Baubezirksamt Lienz wurde im Bereich des Bahnhofes ein neuer Brunnen errichtet, welcher sich kurz vor dem Steg, welcher vom Bahnhofsareal Richtung Dorfzentrum führt, befindet.

Der Blickfang für die Bahnreisenden und Fußgänger lädt auch zum Verweilen ein und soll spätestens im Frühjahr komplettiert sein.

Hochwasserschutzprojekt Stenkerbach

Die Arbeiten an der Geschieberückhaltesperre im Bereich Stenkerbach konnte erfolgreich abgeschlossen werden.
In diesem Zuge wurde auch der Bereich des Tintenwasserles, welcher gerne zur Erholung aufgesucht wird, erneuert. Die Arbeiten dazu finden im Frühjahr/Sommer 2023 ihren Abschluss.

Gemeindestraße Bereich Polizei Sillian

Da die Straße von der Polizei Richtung Fa. Heinrich GmbH schon etliche Schäden aufwies, wurde diese komplett saniert. Die Asphaltdecke wurde erneuert, der Unterbau der Straße ebenfalls komplett ausgetauscht. Damit die benötigte Leistungsdimension für das Fernwärmenetz weiterhin gesichert ist, wurden auch im Zuge der Sanierung der Straße erneuert bzw. ausgetauscht. Ebenfalls wurde die Leerverrohrung für das Glasfasernetz im Zuge der Sanierung verlegt, einem Ausbau steht damit nichts mehr im Wege.

Ein neues Kindergartenjahr beginnt

Mit viel Schwung starten wir in das neue Kindergartenjahr. Wir freuen uns, alle Kinder mit ihren Familien ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.
Für viele Familien beginnt damit ein ganz neuer Lebensabschnitt. Aber auch für unsere älteren Kinder gilt es, sich zu Beginn des Kindergartenjahres neu mit ihrer Rolle in der Gruppe zurechtzufinden. Jedes Kind braucht seine eigene Zeit der Eingewöhnung.
Inzwischen gehen die Kinder bereits mehrere Wochen in den Kindergarten und es entstehen Freundschaften. Allmählich gewöhnen sich die Kinder auch an den Tagesablauf und die Struktur im Kindergarten.
Um den Kindern die Veränderung in den Jahreszeiten näher zu bringen, haben wir uns in der Herbstzeit mit dem Thema: „Erntedank“ beschäftig. Mit verschiedenen themenbezogenen Bildungsangeboten erfuhren die Kinder wichtige Aspekte über Wachsen, Pflegen und Ernten von Obst und Gemüse. Geschichten, Bilderbücher und Lieder führten schon die Kleinsten an des Themenfeld heran.
Ein weiterer wichtiger Punkt war bei dem Thema „Erntedank“ die Wertevermittlung. Es ist wichtig, respektvoll und verantwortungsbewusst mit der Natur und Umwelt umzugehen.
Dieses Jahr durften die Kindergartenkinder gemeinsam mit der Landjugend und der Jungschar die „Erntedankmesse“ mitfeiern. Am 9. Oktober haben sich alle Kinder mit ihren selbstbedruckten Erntedankkronen auf den Weg in die Kirche gemacht. Mit dem Lied: „Du hast uns

deine Welt geschenkt, Herr wir danken dir“ eröffneten die Kindergartenkinder die „Erntedankmesse“. Die Gabenbereitung wurde von den älteren Kindern des Kindergartens gestaltet. Sie trugen Obst und Gemüse zum Altar und sangen das Danklied: „Apfel, du bist schön!“
Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst durften die Kinder hinter der Erntedankkrone bei der Prozession durch das Dorf mitmarschieren. Dabei war die Kutsche mit dem Pferd ein „Highlight“ für die Kinder.
Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Feste in diesem Kindergartenjahr.

Volksschule Sillian

Nach einem von Coronamaßnahmen bestimmten Jahr 2021/22 mit Masken, Testungen und eingeschränkten Schulveranstaltungen war es für uns umso erfreulicher, das neue Schuljahr 2022/23 mit Normalität zu beginnen.
So konnten wir unseren Schulanfängern ihren ersten Schultag mit einer kleinen Willkommensfeier verschönern und den großen Tag für SchülerInnen und Eltern angenehm gestalten.
Insgesamt besuchen heuer 68 Kinder die Volksschule. Davon sind 8 Kinder in der 1. Klasse, 10 Kinder in der 2. Klasse, 23 gehen in die 3. Klasse, 13 Kinder sind in der 4a Klasse und 14 Kinder gehen in die 4b Klasse.
Unseren letztjährigen „Viertklasslern" wünschen wir alles Gute und viel Erfolg an der Mittelschule Sillian bzw. Im BG Lienz.
Ein paar Wochen sind bereits vergangen und in der Schule ist der sogenannte „Schulalltag eingekehrt. Innerhalb des Kollegiums haben wir einige schulische Veranstaltungen für das Jahr 2022/23 geplant, um den SchülerInnen auch ein bisschen Abwechslung bieten zu können. Auch ein paar Neuerungen im Unterricht, wie der Einsatz von IPads, werden in allen Klassen zum Einsatz kommen.
Ich möchte hiermit die Gelegenheit nutzen und auf unsere aktualisierte Homepage www.vs-sillian.tsn.at hinweisen.
Zudem möchte ich mich bei allen Eltern für die Unterstützung und die Eigenverantwortung hinsichtlich COVID-19 sowie für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Danke auch an mein Team für das angenehme Miteinander.
In diesem Sinne wünsche ich allen SchülerInnen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2022/23.

Schulleitung Ermelindis Hofmann

1. Klasse 2022/23: Schulanfänger: vlnr. Emma, VOL Ingrid Halder, Tim, Noah, Jakob, Raphael, Sophie, Maximilian, Ylvi

4. Klasse 2021/22: Pia, Julian, Benjamin, Lukas, Leo, Aaron, Tobias, Sofie, Marie, Elisa, Aaliyah, Sara, Greta, Miriam (ohne Reihenfolge)

MS Sillian

„Wer geht denn schon freiwillig die letzten zwei Ferienwochen in die Schule?“ „WIR“, dachten sich 25 SchülerInnen der Oberpustertaler Volks- und Mittelschulen. Und so trafen am 29.09.2022 SchülerInnen der Volksschulen Sillian, Strassen, Kartitsch, Innervillgraten und der Mittelschulen Sillian und Abfaltersbach an der MS Sillian ein, um die Sommerschule zu besuchen. Direktor Andreas Strasser erklärte sich dazu bereit, die MS Sillian als Schulstandort für das Oberpustertal zu öffnen. In dieser Form wurde die Sommerschule dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt. Zeitgleich wurden an einer Schule sowohl Volks- als auch MittelschülerInnen von Lehrpersonen und StudentInnen unterrichtet. Unterstützt wurden diese von den sogenannten Buddies. Aufgabe dieser war es, die Lehrpersonen beim Unterrichten zu unterstützen und Tätigkeiten dieser zu übernehmen. Hierfür meldeten sich acht MittelschülerInnen freiwillig und gewannen auf diesem Weg einen Einblick in den Lehrerberuf.
In der Sommerschule stand nicht das klassische Stoffwiederholen im Vordergrund, sondern Kreativität, freies Lernen und Eigenständigkeit. Dabei erarbeiteten die Kinder der Volksschulen selbst Fantasiegeschichten, welche sie dann anhand eines Schuhkartontheaters vorführten und einen Film erstellten.

SCAN ME! Hier der Film der Sommerschule

Während der zwei Wochen wurde viel gelernt, gespielt, gelacht und erlebt und sowohl die SchülerInnen als auch die LehrerInnen hatten sehr viel Spaß.

Georg-Großlercher-Schule

Ausflug ins Vitalpinum

Unser erster Ausflug in diesem Schuljahr führte uns in einen Park voller Sinneseindrücke und Überraschungen. Vitalpinum lautete das Ziel.

Gemeinsam marschierten wir von unserer Schule zum Bahnhof Sillian und wollten von dort mit dem Zug nach Thal fahren. Aber oje! Der Zug hatte eine Störung und so mussten wir eine Stunde warten. Diese Zeit nützten wir sportlich und spazierten nach Heinfels zur Bahnstation. Dort erwarteten wir voller Sehnsucht den Zug, der uns nach Thal brachte. Wieder zu Fuß ging es zu unserem Ziel, dem Vitalpinum.

Dort wurden wir sehr freundlich empfangen und bei den Eintrittskarten zeigte sich die Firma Unterweger mehr als großzügig. Nun stand der wunderschöne Park mit all seinen Überraschungen vor uns. Die Schüler waren begeistert von den einzelnen Stationen wie der Duftdusche, dem Entspannungsplatz, dem Klangschalenplatz, der Milch-Honig-Hütte mit Testung der Bodylotion und dem Spielplatz, wo wir auch gemütlich unsere Jause einnehmen durften.

Leider war der Vormittag viel zu schnell vergangen und es war an der Zeit, den Heimweg anzutreten. Zu Fuß ging es zum Bahnhof Thal, von wo aus wir nun mit dem Bus zurück nach Sillian fuhren.

Für uns alle war es ein sehr lehrreicher, spannender und gelungener Ausflug. Die vielen Duft- und Sinneseindrücke werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

„Unsere Schule“

In Sachunterricht beschäftigen sich die Kinder der Georg-Großlercher-Schule mit dem Thema „Unsere Schule“. In der Klasse 1 wurde dies so zusammengefasst:

Wir sahen uns die verschiedenen Räume der Georg-Großlercher Schule an.

Wir sprachen über Regeln in unserer Schule.

Auch die verschiedenen „Berufe“ an unserer Schule wurden besprochen: SchülerInnen, LehrerInnen, SchulassistentInnen, Therapeutinnen, Schulleiter, Raumpflegerin und Schulwart.

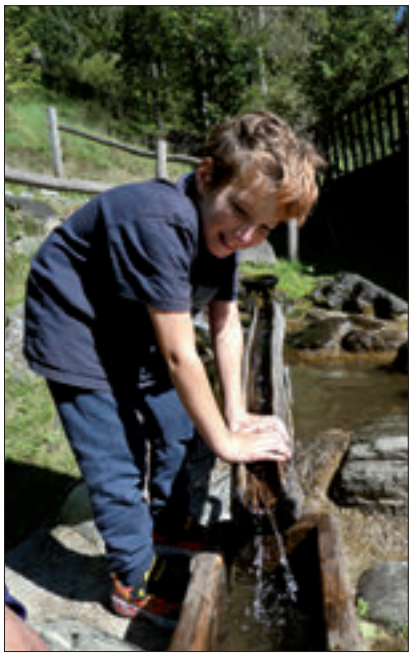
Zum Abschluss besuchten wir unseren Schulwart Paul in der Mittelschule.

Er nahm sich sehr viel Zeit für uns und beantwortete die Fragen, die wir vorbereitet hatten.

Paul berichtete uns von seinen Aufgaben. Er erzählte, dass er jeden Tag frühmorgens eine Runde macht, um zu schauen,

Nora, Gabriel und Luis mit Schulwart Paul in seinem Büro

Manuel (li.) und Gabriel beim Erforschen der Wasserspringschale: Durch Reibung der Griffe mit nassen Händen wird die Schale und das Wasser in Schwingungen versetzt, gleichzeitig sind Töne zu hören.



Magnus im abwechslungsreichen Vitalpinum-Spielpark

Valentin mit Ergotherapeutin Larissa Frank im „Naturbad“

Ein Tischfußballmatch durfte natürlich bei der Schulführung nicht fehlen: Luis und Paul vs. Nora und Gabriel

ob in der Schule alles in Ordnung ist.
Paul zeigte uns viele verschiedene Räume der Mittelschule. Luis gefiel die Bibliothek am besten, Nora gefielen besonders die Klassenräume und Gabriel gefiel das Fahren mit dem Lift. Alle waren begeistert vom Musikraum.
Zum Schluss spielten die Schüler mit Paul noch gemeinsam Tischfußball.
Es war ein sehr interessanter und toller Besuch in der Mittelschule. DANKE Paul!

Mitmachkonditorei Loacker

Ein süßer Höhepunkt im Herbst war der Besuch der Mitmachkonditorei bei Loacker in Heinfels. Die Kinder konnten den Produktionsablauf verfolgen und sahen die einzelnen Schritte, die notwendig sind, bis eine Waffel verkaufsfertig ist. Zuerst bekam jeder eine Schürze samt Kochhaube. Mit dieser Ausrüstung ging es dann frisch ans Werk.
Besonders fasziniert waren die Schüler

Manuel als „Milchbauer“

von den beiden „Schokobrunnen“, aus denen fast unaufhörlich Schokolade floss. Mit einem kleinen Gefäß wurde die süße Masse gesammelt – und dann natürlich gekostet.
Alle hatten einen eigenen Arbeitsplatz und konnten sogleich loslegen:
Jeder durfte seine eigene Waffel mit Wunschfüllung kreieren und anschließend mit Schokolade verzieren.

Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian gibt es auf: www.aso-sillian.tsn.at

Texte: SchülerInnen der ASO Sillian, Maria Juen-Guggenberger, Markus Kozubowski
Fotos: ASO Sillian

Ein süßer Nachmittag bei Loacker

Frohe Weihnachten und alles Gute im neue Jahr wünscht

KOBAN SÜDVERS

Stark beraten, exzellent versichert

HOPFGARTNER

Zweigniederlassung Sillian

Kirgistan - Expedition Pik Lenin (7.134 m)

Hansjörg Ortner-Leiter

Schon immer bin ich gerne in den Osttiroler Bergen unterwegs gewesen, bis mich auch die höheren Berge in Italien, der Schweiz und in Frankreich interessiert haben.
Einen Traum habe ich mir schon vor etwa vier Jahren bei der geführten Expedition in Bolivien auf einen 6000er erfüllt. Durch dieselbe Agentur wurde ich dann auf die Besteigung des Pik Lenin in Kirgistan (Zentralasien) aufmerksam gemacht. Von der Anmeldung bis zum Abflug blieben mir nur wenige Wochen und ich bereitete mich in kurzer Zeit auf diese anspruchsvolle Bergtour vor.
Am 9. Juli 2022 ging es los. Von München über Istanbul nach Bishkek, die Hauptstadt von Kirgistan. Von dort aus wurden wir mit einem kleinen Flugzeug nach Osh geflogen. Nach fünf Stunden Busfahrt quer durch das Hochland haben wir das erste Basislager Ashik Tash erreicht. Hier auf 3.600 m hatte ich Zeit, meine neuen Bergkollegen besser kennen zu lernen und alles Wichtige über die bevorstehenden Tage zu erfahren. Bald standen die ersten Akklimatisierungstouren mit ein paar hundert Höhenmetern an. Wir hatten Glück mit dem Wetter. Mit kirgisischen Pferdeführern wurde uns ein Teil der schweren Ausrüstung ins Lager 1 auf 4.400 m gebracht. Hier hatten wir ähnlichen Komfort wie im Basislager: Fixzelte, eine gute Küche und die letzte Möglichkeit, sich auf einfache Art zu waschen.
Obwohl wir den Gipfel vom Basislager aus gut sehen konnten, stand uns ein weiter Weg bevor. Von nun an mussten wir unsere Zelte für die Hochlager selbst transportieren und aufbauen.
Um uns langsam an die dünne Höhenluft zu gewöhnen, sind wir meistens am selben Tag wieder ins tiefergelegene Lager abgestiegen. Jede Akklimatisierungstour haben wir dazu genutzt, um unser schweres Gepäck (Zelte, Kocher, Gas) ins nächste Lager zu bringen. Jeder von uns hatte etwa 20 kg zu tragen. Langsam arbeiteten wir uns so von Lager 2 (5.300 m) zu Lager 3 (6.100m) vor.
Mithilfe von Steigeisen, Eisgeräten und Fixseilen ging es immer wieder über steile Gletscherbrüche. Wir starteten immer sehr früh, weil uns tagsüber die starke Sonne und die hohen Temperaturen zu schaffen machten.
Nach 12-tägiger Akklimatisierung stand der Gipfeltag an. Die Nacht war kurz und wir gingen im Schein der Stirnlampen los. Das Schauspiel des Sonnenaufgangs über dem unendlichen Gipfelmeer des hohen Pamir

war wunderschön. Wir gingen über lange, stellenweise ausgesetzte Flanken und Hochebenen. Mit viel Willenskraft erkämpften wir die letzten Meter. Die gegenseitige Motivation der Gruppe war zu spüren. Die Luft wurde immer dünner und wir kamen nur noch langsam weiter. 1 Schritt - 1 Atemzug.
Für die letzten Tausend Höhenmeter brauchten wir zirka 10 Stunden.
Überglücklich und erschöpft standen wir nun am Pik Lenin. Der Moment, selbst auf über 7.000 m zu stehen war unbeschreiblich! Wir haben die gewaltige Aussicht genossen, Fotos gemacht und uns gegenseitig gratuliert. Das Wetter hätte nicht besser sein können. Realisiert haben wir das Erlebte erst nach und nach. Wir waren froh, nach insgesamt 16 Stunden auf den Beinen, wieder zurück im Zelt zu sein.
Am nächsten Morgen wurden die Lager 3 und Lager 2 abgebaut und wir sind mit der gesamten Ausrüstung abgestiegen.
Es wurde uns gesagt, dass nur knapp 15 % der Bergsteiger den Gipfel des Pik Lenin erreichen. Umso stolzer waren wir, dass neun von unserer 11-köpfigen Gruppe das Ziel erreichten.
Die letzten Tage bis zum Rückflug verbrachten wir in Osh, wo wir es uns so richtig gut gehen lassen konnten und den Gipfelsieg ausgiebig feierten.
Ich bin sehr dankbar darüber, dass ich die Besteigung des Pik Lenin erleben durfte und nach drei Wochen wieder gesund nach Hause gekommen bin. Besonders schön war es zu sehen, wie wir als Gruppe mit demselben Ziel zusammengewachsen sind.

Die Chronik von Sillian in Wort und Bild

Tiroler Gastlichkeit beim SILLIANER WIRT

Am östlichen Ortseingang von Sillian steht links an der Bundesstraße 100 ein markanter Bau, der auf eine jahrhundertelange Tradition als Tiroler Wirtshaus zurückblicken kann, der “SILLIANER WIRT”.

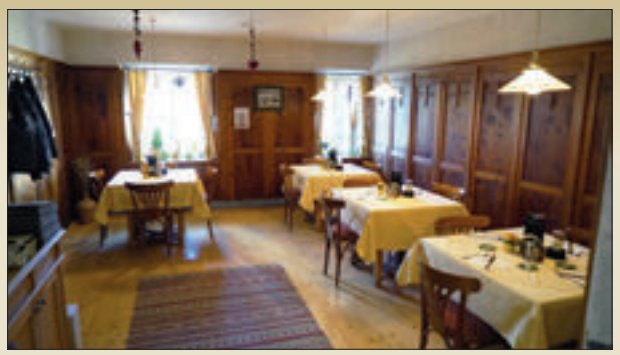
Sillianer Wirt *Foto: Bergbauer Arthur*

Sillianer Wirt Ostansicht

Das Wirtshaus war schon von alters her nicht nur ein kulinarischer Treffpunkt, sondern auch ein Ort, wo sich Menschen begegneten, soziale Kontakte pflegten, miteinander redeten und feierten. Einheimische und Gäste kehrten gerne hier ein.
Das denkmalgeschützte Gebäude zählt zu den ältesten der Marktgemeinde, erbaut im Stil eines charakteristischen "Pustertaler Landgasthauses, d.h. ein zweigeschossiger Mauerbau mit der Giebelfront zur Straße und einem Walmdach, westseitig mit einem eingeschossigen Anbau". Um 1884 entstand an der Südfront eine Holzveranda mit eigenem Stiegenaufgang.
Das Haus wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrmals umgebaut, wobei man bestrebt war, die historische Gebäudestruktur nach Möglichkeit zu erhalten.

Veranda an der Südseite

Über den südseitig gelegenen Eingang gelangt man zuerst zu Ausschank und Rezeption, die wie die Küche im Erdgeschoss liegen und das Herzstück des heutigen “Sillianer Wirt” darstellen. Ausgestattet mit einer Theke und nordseitig einem großen Tisch, den manche Einheimische “ insa Stammtisch” nennen, vermittelt der Eingangsbereich ein heimeliges Ambiente. Die ca.100 Sitzplätze sind auf 5 zum Teil original holzgetäfelte Stuben aufgeteilt. Jede von ihnen hat einen eigenen Namen. So speist man einmal im “Speicher”, ein andermal vielleicht in der “Bürgerstube”, “Rachkuchl” oder “Extrastube”. In der warmen Jahreszeit freut man sich über einen Platz auf der westseitig gelegenen Terrasse.



Gaststuben

Im Obergeschoss sind zu beiden Seiten einer langen "Labe" geschmackvoll ausgestattete Ferienwohnungen eingerichtet, die beste Voraussetzungen für einen entspannten Urlaub garantieren. Die Räumlichkeiten sind großteils mit Stuckdecken versehen; besonders gefallen die Füllungen der Türen, die verschiedene Landschaftsmalereien zieren. Ein wenig Almhütten Flair vermitteln die Mansardenzimmer mit den gehauenen Holzbalken.

Ferienwohnungen im Obergeschoss

Türfüllungen mit Landschaftsmalereien

Die Besitzer

Im Laufe der Jahre wechselten häufig auch die Besitzer bzw. Pächter des Gasthofs.

Die Südtiroler Künstlerfamilie Oberhollenzer erstellte eine Chronik, die einen Überblick über die Entstehung und die wechselvolle Geschichte des Hauses gibt.

"Erbaut anno domini MDLXXII von Ulrich Treuer," Bürger und Böck" in Sillian von 1580 bis 1590. Ein Balken im Keller trägt die Jahreszahl 1530, im Speichergewölbe ist 1580 vermerkt, vermutlich Daten aus der Entstehungszeit.

Chronik der Besitzer, erstellt von Oberhollenzer

In der langen Liste der Besitzer des Wirtshauses tauchen manche bekannte alte Sillianer Namen auf, wie Hibler, (Gerichtsschreiber, Landrichter, Schützenleutnant), Forcher, (Wirt und Gastgeb, Postmeister), Bürgler, Hittaler, Neuhauser u.a.

Franz Carl Hibler mit Gattin Maria

Als „Kranebitherische Wirtsbehausung" in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts belegt, entwickelte sich das Wirtshaus zum „Posthaus mit Rossstall und Futterhaus".

Besitzwechsel in Sillian: „In Sillian wurde das Gasthaus „Neuhauser" um ca. 40000 Kr verkauft; der Käufer soll aus der Brixner Gegend sein."(Aus: Allgemeiner Tiroler Anzeiger – 17. März 1909)

1931 kaufte Alois Bernardi, ein gelernter Fleischhauer aus Matrei i. O., das Gebäude samt Grund und führte den Betrieb unter dem Namen "Gasthof zur Sennerei", obwohl die Sennerei im Nachbarhaus, heute „Haus Arnold", eingerichtet war.

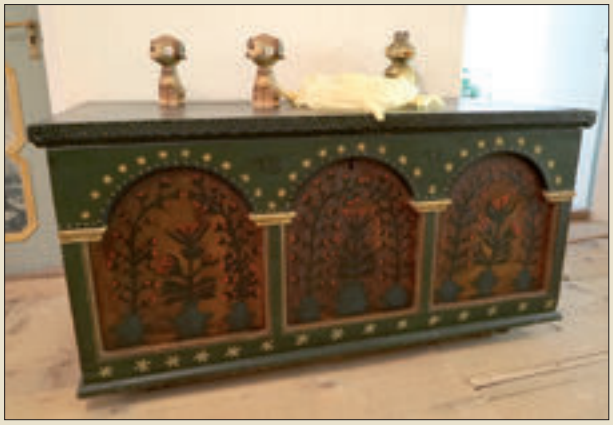
„Beim Bernardi", wie man den Gasthof in Sillian nannte, herrschte reges Leben. Einheimische und Besucher aus den umliegenden Tälern trafen sich gelegentlich zum Kartenspiel, zu einem Umtrunk; es wurde getanzt, gelacht, gesungen; die Ballveranstaltungen waren immer gut besucht. Auch Versammlungen, Lehrerkonferenzen,… fanden hier statt.

Alois Bernardi

Alois Bernardi führte 34 Jahre lang den Gastbetrieb; nach seinem Tod im Jahre 1965 arbeitete seine Gattin einige Jahre weiter, vererbte dann den Gasthof an ihre Nichte Frau Maria Gietl. Das Haus bekam einen neuen Namen: „Gasthof zur Linde", benannt nach der alten, mächtigen Linde auf der Südseite, an die heute nur mehr ein morscher Strunk erinnert. Frau Gietl bewirtete 5 Jahre lang ihre Gäste, bis der Gastbetrieb geschlossen wurde; das Haus stand viele Jahre leer. Räumlichkeiten im Obergeschoss waren vermietet. Karl Oth hatte sein Fotoatelier und seine Wohnung im Parterre des Bernardihauses, was noch vielen Sillianern bekannt sein dürfte.

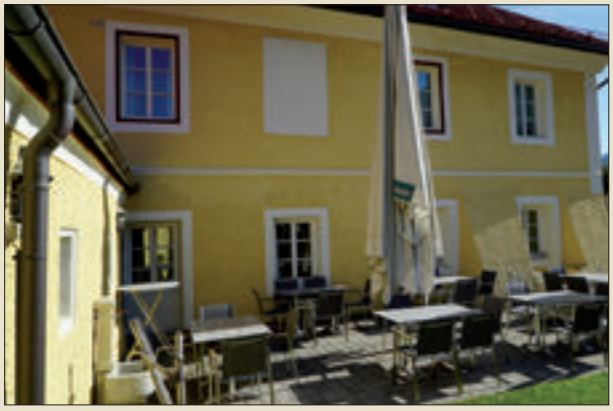
Eine neue Ära

Gegen Ende der 1990er Jahre mieteten die Südtiroler Kirchenrestauratoren Oberhollenzer das leerstehende Gebäude als Werkstatt, im Jahre 2000 kauften sie das Anwesen. Dem Haus hätte nichts Besseres passieren können; die Künstlerfamilie renovierte die Außenfassade sowie sämtliche Räumlichkeiten im Inneren nach den Vorgaben des Denkmalschutzes.



Labe im Obergeschoss

2002 übernahmen Hannes Hofmann und Alois Mitteregger als Pächter den Gastbetrieb. Seit dem Ausscheiden von Mitteregger 2006 führen Hannes und Karin Hofmann sehr motiviert bis heute das letzte Sillianer Traditionsgasthaus.



Terrasse im Westen

Ihr Leitbild – Ihre Philosophie: „Wir führen unseren Betrieb ehrlich und gewissenhaft. Ohne zufriedene Mitarbeiter gibt es keine zufriedenen Gäste. Wir sind bemüht, unseren Gästen Speisen von bester Qualität aus regionalen Produkten zu bieten. Kritik ist eine Chance, sich weiter zu entwickeln – Lob und Dank sind sehr wichtig und freuen uns.“

Karin und Hannes *Foto: Martin Bürgler*

★★★ GASTHOF SILLIANER WIRT

Die Wirtsleute überraschten immer wieder mit besonderen Angeboten wie Ausstellungen von Hobbymalern, Weihnachtsausstellungen, Dekorationsideen oder in den Sommermonaten mit Frühschoppenkonzerten, Grillabenden am Parkplatz. Weitum beliebt waren die Wildwochen, Spargel-, Hausmannskost- oder Vorspeisenwochen.

Ende Oktober 2022 beendeten Hannes und Karin nach 20 Jahren ihre Tätigkeit im „Sillianer Wirt“.

Wer auch immer nachfolgt, steht in einer langen Reihe von Gastwirten in diesem traditionsträchtigen Haus. Möge der „SILLIANER WIRT“ auch in Zukunft ein beliebter Ort der Begegnung bleiben.

Text: Maria Huber- Wanner
Quellen: Auszug - Bundesdenkmalamt Innsbruck, vom 06.02.2002
Privatschriften von Hannes Hofmann
Fotos: Johanna Kraler, Arthur Bergbauer, Martin Bürgler
Ich bedanke mich für die Informationen bei Hannes Hofmann, Anni Kraler, Konrad Webhofer

Buchtipp:

Grenz-Leben: Portraits NS-Verfolgter am Osttiroler Fluchttor zu Italien

Im November stellte Michael Mayr in der Marktgemeinde sein neues Buch vor. Der aus Sillian stammende Journalist zeichnet in packenden Porträts das Leben jener nach, die in den 1940er Jahren den Widerstand wagten – und dafür Haft, Folter in Kauf nahmen und ihren Einsatz auch mit dem Leben bezahlten.

Am 23. November jährte sich zum 80. Mal der Todestag von Rosa Stallbaumer. Sie half ihrem Mann Anton, dem bekannten Mechanikermeister im Ort, Juden über die Grenze nach Italien zu bringen. Diese Fluchthilfe wurde ihr zum Verhängnis. Der als besonders brutal geltende Gestapo-Chef Georg König sorgte höchstpersönlich dafür, dass Rosa in Haft und später nach Ausschwitz kam, wo sie im November 1942 offiziell an „Lungenentzündung“ verstarb – ziemlich sicher wurde sie aber nach ihrer Ankunft dort vergast.

Für Michael Mayr war dieses Schicksal und der Jahrestag der Ermordung von Rosa Stallbaumer auch der Anlass, sich mit einem Projekt zu beschäftigen, das er bereits vor knapp 40 Jahren in Angriff genommen hat. 1984 und 1985 interviewte er in Sillian ZeitzeugInnen, jene, die den Mut aufbrachten, gegen das Regime aufzutreten und Menschen in ihrer Not zu helfen. Leise, unbemerkt von der Öffentlichkeit, aber auch bestimmt, wenn es darum ging, die eigenen Werte und Ideale zu vertreten. Mittlerweile sind alle verstorben, aber ihre Aussagen sind auf Tonband erhalten geblieben. Mayr hat diese Dokumente transkribiert, die Stimmen von damals auf Papier gebracht und ausführlich die Lebensgeschichten der im Buch Porträtierten nachgezeichnet. Neben Rosa Stallbaumer waren das ihr Mann Anton, die „Perlunger“ Gertraud und Georg Schneider, Maria, Johann und Hermann Viertler, Marianne und Hans Straganz, Notburga Walder und Heinrich Klammer.

Autor Michael Mayr: „Das Leben schreibt die besten Geschichten. Schon gar in einer Zeit wie der unter Hitler mit derart krassen Verwerfungen wie Weltkrieg, Juden- und Christenverfolgung. Die einen fielen durch Widerstand auf, ein anderer als extremer Nazi-Grobian. Durch die Hereinnahme dieses Georg König soll der Gegensatz noch einmal schärfer gezeichnet werden. Allen gemeinsam ist eine ärmliche Herkunft, zum Teil prekär. Klein(st)bürgerlich und bäuerlich. Der Ansatz, die Geschichte und das ländliche Milieu eines Ortes biografisch zu erfassen, ist eher ungewöhnlich. Status quo sind Chroniken, Haus-, Hof- und Unternehmensverzeichnisse. Aber machen nicht Menschen mit ihren Persönlichkeiten und ihren Schicksalen die Geschichte aus?“

Michael J. Mayr

Die Sillianer Fluchthelferin Rosa Stallbaumer wurde am 23. 11. 1942 in Ausschwitz ermordet.

Grenz-Leben -
Portraits NS-Verfolgter am Osttiroler Fluchttor zu Italien
170 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Verlag Osttiroler Bote
EUR 22,90
Erhältlich bei: Osttiroler Bote und Verkaufsstellen

20 Jahre Sillianer Wirt - Eine Ära geht zu Ende!

Auf diesem Weg bedankt sich Gastwirt Johannes Hofmann ganz herzlich bei allen Gästen, die in all den Jahren bewirtet werden durften, die vielen Highlights, die schöne Zeit. Ein großer Dank an das gesamte Team, ohne welches dies alles nicht möglich gewesen wäre. Ein ganz besonderer Dank gilt seiner Frau Karin, die den Sillianer Wirt zu dem gemacht hat, der er war!

Österr. Rotes Kreuz - Jugendgruppe Sillian

Die Jugendgruppe Sillian, welche bereits vor 40 Jahren ins Leben gerufen wurde, bietet Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren eine sinnvolle und spannende Freizeitaktivität. Neben viel Spaß und der Möglichkeit, neue Freunde zu finden, werden den Kids Werte wie Zivilcourage, Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit und ein rücksichtsvoller Umgang miteinander beigebracht.

„Bei unseren wöchentlichen Trainings lernen die Jugendlichen die Grundlagen der Ersten Hilfe und engagieren sich in verschiedensten Projekten beim Roten Kreuz, wie zum Beispiel dem jährlichen Austragen des Friedenslichtes. Ebenso gibt es viele kameradschaftliche Events, die den Teamgeist fördern und so manche lebenslangen Freundschaften hervorrufen“, so Jugendgruppenleiterin Franziska Hopfgartner.

Um ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen zu können, finden jährlich ein bis zwei Bewerbe für die Jugendgruppen aus ganz Tirol statt. In den letzten Jahren hat sich die Jugendgruppe Sillian bereits tirolweit „einen Namen gemacht“, denn die Kids können sich fünffache Landessieger, achtfache Vize-Landessieger und auch Vizebundessieger nennen!

Aktuell besteht unsere Gruppe aus 22 Jugendlichen aus Sillian und Umgebung, welche von acht aktiven Jugendgruppenbetreuern bestens betreut werden. Besonders stolz sind wir, dass viele der jungen Erwachsenen nach der Jugendgruppe dem Roten Kreuz Osttirol auch als ehrenamtliche Rettungssanitäter:innen erhalten bleiben und Menschen in Not somit weiterhin unterstützen.

Hast auch DU Lust, bei uns mitzumachen? Wir sind stets auf der Suche nach Zuwachs für unsere Rot-Kreuz-Familie. Melde dich gerne bei der Jugendgruppenleiterin Franziska Hopfgartner unter 0699 111 177 84.

Weihnachten
gute Gespräche
gutes Fleisch
gutes Gewissen

mit Spezialitäten von Deinem Meister Metzger **Ortner**
ein **köstliches Geschenk** unter'm Christbaum.

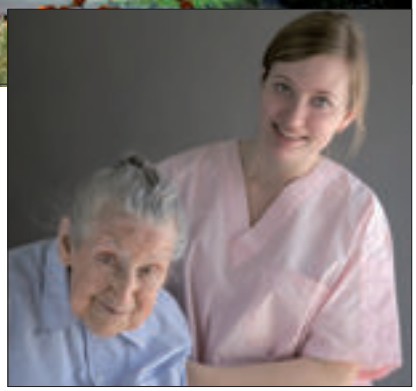
SPEZIALITÄTEN
Ortner
MEISTER METZGER
SILLIAN·LIENZ

Das Wohn- und Pflegeheim Sillian sucht Mitarbeiter:innen

Im Wohn- und Pflegeheim Sillian wird seit 18 Jahren eine stationäre Pflege und Betreuung alter Menschen angeboten. Seit der Eröffnung des Heimes im Oktober 2004 konnten schon viele alte, pflegebedürftige Menschen Hilfe durch ein professionelles, stationäres Pflegeangebot in der Region des oberen Pustertales erfahren. Allein in den letzten 10 Jahren durften 165 Personen und deren Familien davon im WPH Sillian profitieren. Bis zur Errichtung des Heimes in Sillian war man auf eine Versorgung in den Wohn- und Pflegeheimen Lienz und Matrei in Osttirol, also etwas ferner der Heimat, angewiesen.

Ein besonderes Glück ist es, sich über viele Jahre hinweg auf ein sehr engagiertes und bestens ausgebildetes Pflege- und Betreuungsteam unter der Leitung von PDL DGKP Franz Moser, MBA, verlassen zu können. Der ausgebildete Diplomkrankenpfleger und akademische Sozialmanager versteht es, mit seinem Team eine Atmosphäre zu schaffen, in der mit Herz und Verstand gepflegt wird. Unterstützt von den niedergelassenen Ärzt:innen gelingt es nunmehr schon seit vielen Jahren, eine Pflegeversorgung bis hin zu den höchsten Pflegestufen auf einem qualitativ sehr hohen Niveau sicherzustellen. Das Wohn- und Pflegeheim Sillian zählt unter den 92 Altenwohn- und Pflegeheimen Tirols zu jenen Heimen mit den höchsten Pflegestufen der Heimbewohner:innen. Die regelmäßigen Überprüfungen der Aufsichtsbehörde (Land Tirol), der Heimanwaltschaft, der Volksanwaltschaft und der Bewohnervertretung bestätigen stets einen hervorragenden Qualitätsstatus. Auch das Hauswirtschaftsteam, das für die Reinigung der Räumlichkeiten, die Wäschegebarung und die Essensversorgung zuständig ist, kümmert sich beherzt um das Wohlergehen der Heimbewohner:innen. Viele ehrenamtliche Helferinnen ergänzen das Angebot im Bereich der Seelsorge, der Hospizbegleitung, für Spaziergänge und bei diversen anderen Hilfestellungen.

Ein gravierender Wermutstropfen ist, dass seit einigen Monaten nicht mehr alle 41 Plätze des Heimes zur Verfügung gestellt werden können. Derzeit können nur 33 Heimplätze belegt werden, weil, wie in vielen anderen Betrieben auch, einige Fachkräfte fehlen. Der aktueller Aufruf eines Vinschgauer Heims „Alle Seniorenheime suchen Mitarbeiter:innen - WIR AUCH!“ trifft auch auf unser Wohn- und Pflegeheim Sillian zu. Wir möchten gerne wieder eine volles



Haus haben und brauchen dafür Menschen, die sich vorstellen können, die Pflege und Betreuung alter Menschen zu ihrem beruflichen Lebensinhalt zu machen. Viele Rückmeldungen der langjährig tätigen Pflegepersonen zeigen, dass die Arbeit in einem Pflegeheim anspruchsvoll ist, jedoch auch ein sehr hohes Maß an Sinnstiftung beinhaltet und dadurch attraktiv ist. Ein wohl umsorgter, gut gepflegter und zufriedener alter Mensch vermittelt ein besonderes Maß an sinnerfülltem Arbeiten, wenn man einen Beitrag dafür leisten kann.

Der Einstieg in den Pflege- und Betreuungsberuf ist für jede Altersgruppe von 16 Jahren bis über 55 Jahren sehr gut möglich. Unterschiedliche Ausbildungsmodelle und finanzielle Unterstützungen erleichtern den Berufseinstieg, den Berufswiedereinstieg oder den Berufsumstieg. So ist es derzeit möglich, während einer Ausbildung, bei gegebenen Voraussetzungen, ein Stipendium von € 1.400,00 zu erhalten. Das Ausbildungssystem ist mittlerweile sehr flexibel geworden. Eine Qualifizierungsentwicklung von der Heimhilfe bis zur Diplomkrankenpflege ist möglich. Die Ausbildungsdauer umfasst für die Heimhilfe 3,5 Monate, für die Pflegeassistenz 1 Jahr, für die Pflegefachassistenz 2 Jahre und für die Diplomkrankenpflege 3 Jahre.

Zum Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz gehören alle 33 Gemeinden des Bezirkes. Er ist Träger/Betreiber der vier Osttiroler Wohn- und Pflegeheime. Die seit über 50 Jahren vorhandene und stets weiterentwickelte Expertise, Verlässlichkeit und Beständigkeit, haben eine nachhaltige Entwicklung der stationären Langzeitpflege in Osttirol ermöglicht. Derzeit werden in den vier Heimen (Lienz, Matrei in Osttirol, Sillian und Nußdorf-Debant) ca. 440 Heimbewohner:innen von ca. 460 Beschäftigten versorgt.

Voll- und Teilzeitarbeitsmodelle (30, 35, 40 Stunden/Woche), Elternteilzeit, Altersteilzeit, Weiterqualifizierungsmöglichkeiten und viele andere „Benefits“ zeigen, dass der Pflege- und Betreuungsberuf auch mitarbeiterorientiert ist. Dreh- und Angelpunkt sind immer die Heimbewohner:innen mit ihren Bedürfnissen. Wenn Bewohnerorientiertheit und Mitarbeiterorientiertheit einander nicht ausschließen, sondern bestmöglich in Einklang gebracht werden können, ist ein erfolgreiches Arbeiten im Wohn- und Pflegeheim gewährleistet.

„Alle Seniorenheime suchen Mitarbeiter:innen - WIR AUCH!“
Daher freuen wir uns über jede Person, die sich für den Pflege- oder Betreuungsberuf interessiert. Gerne organisieren wir auf Anfrage ein ausführliches persönliches Informations- bzw. Beratungsgespräch.
Termine können telefonisch oder per e-mail vereinbart werden.
Tel.: 0676 920 7337
e-mail: office@heime-osttirol.at

DOLOMITEN BANK

Wir wünschen Ihnen
ein **frohes Weihnachtsfest,**
alles **Gute, Gesundheit** und
ein erfolgreiches Jahr 2023.

Vom Herbert Pixner Projekt bis zur Freien Trauung:

Ereignisreiches Museums- und Veranstaltungsjahr auf Burg Heinfels

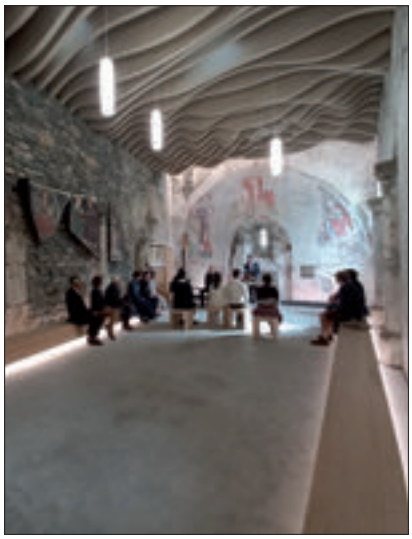
Knapp 12.500 Besucherinnen und Besucher zählte das Museum in der Saison 2022, eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Zusätzlich kamen 2.400 Gäste zu verschiedenen Events und Anlässen wie Hochzeiten und Konzerten auf die Burg.

Von Ende April bis Mitte Oktober fanden auf dem Burgareal rekordverdächtige 46 Veranstaltungen, darunter viele Hochzeiten, statt. Sportevents wie der „Count of Castle“ oder eine Reihe von Konzerten lockten viele Gäste aus nah und fern an. Männer, Frauen- und Jugendchöre kamen zum Internationalen Chörefestival und die Konzerte im Rahmen des „Heinfelser Burgsommers“ waren zum Großteil ausverkauft. Hier zeigte sich besonders die Strahlkraft der „Königin des Pustertals“: Die historische Kulisse bildete den perfekten Rahmen für die verschiedenen hochkarätigen Ensembles aus Süd-, Ost- und Nordtirol. Im Juni war die Burg Heinfels ein Drehort für die Sendung „Die große Alpen-Radtour“, die im September auf ORF2 ausgestrahlt wurde. Das derzeit höchst erfolgreiche Herbert Pixner Projekt rückte die Burg zur besten Sendezeit in den Fokus der Aufmerksamkeit. Im Herbst fanden die „Kulturdialoge“, eine dreitägige Veranstaltungsreihe, statt, die gemeinsam mit dem Bildungshaus Osttirol organisiert wurde. Ende September war Heinfels der Treffpunkt für 120 Museumsfachleute aus der Europaregion Tirol. Am Euregio-Museumstag unterstrich Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher in seinen Grußworten die Bedeutung der Museen Tirols und deren zahlreichen Initiativen.

Die Burg Heinfels wird zunehmend zu einer der beliebtesten Hochzeitslocations Osttirols: „Heuer haben 26 Paare standesamtlich in der Laurentius-Kapelle geheiratet. Im Innenhof fand auch eine Freie Trauung statt“, freut sich Ramona Hofmann. Sie hat im Frühjahr die Nachfolge von Monika Reindl angetreten, die die Leitung des Bildungshauses Osttirol übernommen hat.

Viele Schulgruppen, Fokus auf Bustourismus

Das Museum erzählt in einer Dauerausstellung 800 Jahre Burggeschichte. In der Hauptsaison führten bis zu 16 Kulturvermittlerinnen und -vermittler durch die alten Mauern. Zudem kann seit dem Vor-



jahr mit „Panoramatour“ die Kernburg in den Außenbereichen auch ohne Führung erkundet werden. Ein Wermutstropfen war allerdings das Bilderbuchwetter im Juli und August. Darüber freuen sich zwar die Betreiber von Berghütten und Schwimmbädern, für Museen im Allgemeinen ist schönes Wetter von Nachteil. Schlechtwettertage sind ausgesprochen gute Museumstage, gibt es von denen zu wenige, liegen auch die Besucherzahlen hinter den Erwartungen, was heuer in der Hauptsaison der Fall war.

Dafür konnte das Museumsteam wiederum mit der Vor- und Nachsaison zufrieden sein. Das liegt vor allem am Besuch von zahlreichen Schulklassen. Die Geschichte der Region wird altersgerecht und authentisch vermittelt. Museumsleiterin Ramona Hofmann: „Heuer haben über 50 Schulgruppen die Burg im Rahmen von Wandertagen und Exkursionen besucht. Hier erhalten wir auch sehr viele positive Rückmeldungen.“

Für das nächste Jahr wird ein verstärkter Bustourismus erwartet, der in den Vorjahren coronabedingt fast zum Erliegen gekommen ist. „Wir haben heuer mehr Reisegruppen begrüßen können, für 2023 gibt es bereits einige Anfragen. Gemeinsam mit anderen Destinationen in Ost- und Südtirol wird vor allem in Deutschland nächstes Jahr intensiv um Gäste geworben“, berichtet Hofmann.

Museumsrundgang wird 2023 erweitert, Pläne für Gastronomie

Für 2023 sind Erweiterungen und Adaptierungen geplant. Im Rahmen eines Interreg-Projektes wird der derzeit noch leerstehende museumspädagogische Raum eingerichtet, der für Schulgruppen spezielle Programme wie Workshops ermöglicht. Die Rondelle im Westbereich erhalten zusätzliche Elemente, damit auch die kleinsten Gäste die Burg spielerisch erleben können. Der Keller des Westtraktes, der späteren Burgtaverne, soll temporär mit einer Fotoausstellung bespielt werden, die Planungen dazu haben erst begonnen.

Von Seiten der A. Loacker Tourismus GmbH wurde auch der Fahrplan für die Fertigstellung der Gastronomie fixiert. Das nächste Jahr wird an Konzept und der Planung für den Ausbau des Westflügels gearbeitet.

Winterprogramm und Ausblick

Seit 6. November ist die Burg offiziell in Winterpause, öffnet aber auf Anfrage für Gruppenführungen. Am 17. und 18. Dezember findet im Rahmen des „Hochpustertaler Advents“ die zweite Auflage der „Heinfelser Burgweihnacht“ mit viel Kulinarik, Handwerk und musikalischer Umrahmung statt.

Die Burg Heinfels öffnet regulär wieder am 4. Mai 2023. „Die Planungen für das neue Museumsjahr laufen bereits auf Hochtouren. Unsere Gäste erwarten wiederum ein abwechslungsreiches Programm und einige spannende, neue Inhalte“, verspricht Museumsleiterin Ramona Hofmann.

Text und Fotos: © Peter Leiter

Ein Sommer wie früher ...

Nach 2 Jahren pandemiebedingten Einschränkungen konnte im vergangenen Sommer in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Osttirol und Sillianer Vereinen wieder ein umfangreiches Sommerprogramm auf die Beine gestellt werden.

Fußballturnier Austria Osttirol Cup
Rund 500 Kinder und Jugendliche aus Italien, Österreich und Slowenien trafen sich vom 10.-12. Juni 2022 zum Austria Osttirol Cup, einem Fußballturnier, das auf den Sportplätzen Sillian, Heinfels und Abfaltersbach ausgetragen wird. Alle Mannschaften trafen sich bereits zum stimmungsvollen Empfang am Freitagabend auf dem Marktplatz von Sillian, ehe am Samstag und am Sonntag die Sieger in den einzelnen Klassen ermittelt wurden. Auch 3 Mannschaften vom FC Union Sillian-Heinfels nahmen erfolgreich an diesem Turnier statt. Alle Sportler und deren Betreuer waren wieder von der Stimmung, der Gastfreundlichkeit in Sillian und der perfekten Organisation dieses Turniers begeistert.

Sillianer Teilnehmer beim Austria-Osttirol Cup 2022

Bike Trans Alp
Zum dritten Mal war Sillian am 3. und 4. Juli Start- und Zielort des internationalen Etappenrennens „Bike Trans Alp“, das dieses Jahr in Lienz gestartet wurde und in Riva am Gardasee endete. Rund 800 Radfahrer und Radfahrerinnen aus 30 Nationen nahmen heuer an diesem Rennen teil. Unter ihnen auch der Olympiasieger Benjamin Karl, den Bgm. Schneider in Sillian persönlich begrüßen durfte. Der Zieleinlauf in Sillian endete am Abend mit einer Pasta Party am Kulturhaus Vorplatz, ehe sich am nächsten Tag der Tross von Sillian zum Kronplatz wieder verabschiedete.

Bgm. Schneider mit Benjamin Karl

Konzerte am Platzl
Einen noch nie dagewesenen Publikumszuspruch erzielten im abgelaufenen Sommer die 6 Mittwochkonzerte am Kulturhaus Vorplatz. Bei meist traumhaftem Wetter wurde den Besuchern von Organisator Otto Trauner ein abwechslungsreiches Musikprogramm geboten. Erstmals gab es dazu auch ein attraktives Rahmenprogramm, das u.a. einen Bauernmarkt, einen Kinderflohmarkt sowie ein Weinfest beinhaltete. Für das leibliche Wohl kümmerten sich die Metzgerei Ortner sowie die Vereine FC Sillian-Heinfels, ESV Hochpustertal und Musikkapelle Sillian. Natürlich kamen auch die Kinder im Rahmen der Wichtel-Action Night wieder voll auf ihre Rechnung.

Volles Platzl bei den Mittwochkonzerten

Kirchtagsfest
Die Schützenkompanie Sillian und die

Mittwochskonzert - Sillianer Buibm

Spiel und Spaß bei der Wichtel Action Night

Mittwochskonzert - Bömischfrech

Mittwochskonzert - TheLaRossas

Jungbauernschaft Landjugend Sillian veranstalteten vom 13.-14. August wieder das traditionelle Kirchtagsfest. Mit eingebunden in das Fest war die Feierlichkeit des Priesterjubiläums von Missionar Franz Senfter (Simmler). Auch das TV-Team von ATV, bei dem für Bauer „Piet“ eine Frau gesucht wurde, filmte während des Festes am Marktplatz Sillian. Die Ausstrahlung dieser Folge ist im November 2022 vorgesehen.

Konzert der neuen Philharmonie München

Schon zum 4. Mal gastierte das Orchester der Neuen Philharmonie München in Sillian. Wie schon in den Jahren zuvor bereitete sich das Orchester in einer intensiven Probewoche in Sillian auf die Herbsttournee vor und präsentierte das Programm unter der Leitung des Dirigenten Fuad Ibrahimov im sehr gut besuchten Kulturzentrum von Sillian am 19. September. Bgm. Schneider, TVB-Obmann Theurl und der Obmann des Kulturausschusses Otto Trauner luden den Chefdirigenten und sein Orchester bereits ein, auch im nächsten Jahr wieder nach Sillian zu kommen.

Vorschau Winter ...

Auch für den bevorstehenden Winter ist man seitens der Gemeinde und des Tourismusverbandes wieder bemüht, Veranstaltungen zu organisieren bzw. jene von Vereinen zu fördern.

Dreharbeiten zu Bauer sucht Frau

Konzert der MK Sillian beim Kirchtagsfest

Orchester der Neuen Philharmonie München

Schon im Dezember findet neben dem Jubiläum des Krippenvereins im Kulturzentrum am 10. und 11. Dezember der Adventmarkt am Kulturhaus Vorplatz statt. Dabei soll diesmal neben den Marktständen vor allem auch das kulinarische Angebot im Vordergrund stehen.

Die Seniorenweihnacht der Marktgemeinde Sillian findet am 18. Dezember 2022 um 14.30 Uhr im Kultursaal statt. Die Gemeinde Sillian freut sich auf zahlreiche Teilnahme, auf gemeinsam besinnliche Stunden und ein gemütliches Beisammensein.

Jeden Mittwoch ist im beleuchteten Winterwichtelland „Klaneggele“ wieder die Durchführung des Snow Happenings geplant. Das Winterwichtelland an sich ist wieder in den Ferienzeiten von 09.30-12.00 Uhr und von 14.00-16.30 Uhr sowie in der Nebensaison nachmittags von 14.00-16.30 Uhr geöffnet. Für Einheimische wird wieder eine kostengünstige Saisonkarte zum Preis von € 35,00 angeboten. Der Tageseintritt beträgt € 5,00.

Am 4. Februar 2023 heißt es wieder „gemeinsam bergauf“. Die Gemeinde lädt zum Vollmond Rodelabend auf der Rodelbahn Leckfeld ein. Neben dem Mondlicht wird die Bahn auch mit Fackeln ausgeleuchtet und am „Speckenplatz“ erwartet jeden Teilnehmer ein warmes Getränk.

Narrengilde Sillian

Nachdem wir alle in den letzten zwei Jahren auf den Fasching, wie wir ihn kennen, verzichten mussten und daher keine Faschingsveranstaltungen organisiert werden konnten, freut sich die Narrengilde Sillian auf einen möglichen Fasching im kommenden Jahr. Die Vorbereitungen sind bereits im Gange und wir hoffen auf eine positive Rückmeldung seitens der Behörde, den traditionellen Umzug am Faschingsdienstag abhalten zu können. In Absprache mit der Musikkapelle Sillian hoffen wir auch, dass der legendäre Rosenmontagsball im Kultursaal wieder auf dem Programm stehen wird.

Dirigent Fuad Ibrahimov mit Bgm. Schneider, Obm. Theurl und Ausschuss-Obm. Trauner

Vereine und Gruppierungen sind jetzt schon aufgerufen, wieder am großen Faschingsumzug teilzunehmen. Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir den Fasching wieder aufleben lassen können und wenn in Sillian wieder ein fröhliches „Rante Putante“ zu hören ist.

2019 konstruierte die Narrengilde beim Umzug ein Kreuzfahrtschiff. Auch 2023 soll wieder ein großer Umzug durchgeführt werden.

HEIZUNG · SANITÄR · SPENGLEREI · GLASEREI

seit 1923

KLAMMER

...Ihr Partner am Bau

Firma Klammer 100 JAHRE

Klammer GmbH | 9920 Sillian 67
Tel. +43 (0) 4842 6202 | Fax +43 (0) 4842 6202-14
office@klammer.at | www.klammer.at

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR:

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

MARKUS GRÜNAUER
HEIZUNGSMEISTER
0664 9208824

- Sanitär & Heizung
- Solar/Alternativenergie
- Wohnraumlüftung, Wärmepumpe und Biomasse zertifiziert
- Badplanung
- Glaszuschnitt

SPENGLEREI - GLASEREI

MARKUS WIESER
SPENGLER & GLASER
0664 1505232

- Spenglerarbeiten
- Dachverglasungen
- Neu- und Reparaturverglasungen
- Ganzglasanlagen nach Maß
- Küchenrückwände
- Expressreparaturen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

SIMONE KLAMMER
DIPL. ING. (FH)
DER GEBÄUDETECHNIK
0664 1000283

- Geschäftsführung seit 1997
- Verwaltung
- Rechnungswesen
- Technik

Das Unternehmen Klammer wurde 1923 gegründet und wird heute in dritter Familiengeneration geführt und blickt auf eine langjährige Gewerbeerfahrung im Bereich Sanitär und Heizungstechnik, Spenglerei und Glaserei zurück. Wir sind stolz im Besitz zahlreicher Auszeichnungen zu sein (z. B. die Verleihung der Goldenen Medaille der Republik Österreich sowie der silbernen Kammermedaille für Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft).

Folgte auch die Struktur des Unternehmens den Erfordernissen des Marktes, so blieb die Philosophie über die Generationen jedoch die selbe:

Nur gleichmäßige Qualität und die ständige Bereitschaft zum Dialog garantieren zufriedene Kunden.

1923 - 2023

100 JAHRE FIRMA KLAMMER

VIELEN DANK UNSEREN LANGJÄHRIGEN MITARBEITERN UND UNSEREN TREUEN KUNDEN.
NUR DURCH EUCH WAR DIES MÖGLICH!

Jungbauernschaft/Landjugend Sillian

Weiterführend zum letzten Beitrag möchten wir euch einen kurzen Rückblick über die zweite Hälfte unseres Vereinsjahres 2021/2022 geben.
Am 6. Juni war es endlich soweit und wir konnten unser Fotoshooting durchführen. Elias Bachmann machte von unserem Ausschuss tolle Einzel- und Gruppenbilder am Pietersberg in Sillian. Anschließend wurden noch Fotos für das Kirchtagsfest-Plakat geschossen.
Gemeinsam mit der Pfarrjugend Sillian versorgten wir am 25. Juni die Firmlinge nach der Hl. Messe mit verschiedensten Getränken vom Spar und Brot von der Bäckerei Rainer. Der Andrang sowie die Freude an der kleinen Stärkung waren groß und es wurde herzlichst gedankt.
Ebenso wurde am 25. Juni das alljährliche Bergfeuer am Thurntaler Jugendkreuz in Form eines Kreuzes entzündet. Im Zuge dessen haben wir eine neue Sitzgelegenheit mit dem Traktor zum Kreuz transportiert, die unser fleißiges Ausschussmitglied Stefan Schönegger anfertigte. Anschließend gingen wir noch bei unserem Obmann Markus Troyer grillen und verbrachten dort einen schönen Abend.
Vom 13. bis zum 15. August veranstalteten wir gemeinsam mit der Schützenkompanie Sillian das Kirchtagsfest am Sillianer Marktplatz. Für Speis und Trank wurde bestens vorgesorgt und mit den unterschiedlichen musikalischen Unterhaltungen gab es alle drei Tage lang eine großartige Stimmung am Festplatz. Natürlich funktionierte das Ganze wieder nur

mit vielen fleißigen Helfer*innen.
Am 28. August wäre die Bergmesse am Thurntaler Jugendkreuz mit anschließendem Almfest in der Außeren Alm mit der Band „Villgrater Krocha“ geplant gewesen. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen musste diese Veranstaltung leider abgesagt werden.
Auch heuer beteiligten wir uns beim Landesprojekt unter dem Titel „#I BIN MEHR WERT – Regional kaufen!“. Die Tafel wurde bei unserem Obmann Markus Troyer am Zaun aufgehängt, damit es viele Gemeindebürger*innen sehen. Natürlich wurde es auch auf unserer Facebook- sowie Instagram Seite gepostet.
Im Jahr 2022 rückten wir bei drei Prozessionen aus, zu Fronleichnam, Herz-Jesu und Maria Himmelfahrt. Mit den Jugendbannern, der Bubenfahne und zwei Statuen, die von den Mitgliedern der JB/LJ Sillian getragen wurden, gingen wir bei den jeweiligen Dorfrunden mit.
Somit endet unser 2. Vereinsjahr, doch wir

haben schon viele Pläne für das 3. und somit letzte Jahr unserer Funktionsperiode.

Text: Yvonne Galovic, Schriftführerin
Fotos: JB/LJ Sillian

Sillianer Bäuerinnen

Auch in der 2. Jahreshälfte organisierten die Sillianer Bäuerinnen einen bunten Reigen an Veranstaltungen.
Ende Mai stand in Lavant eine Lama-Trekkingtour auf dem Programm, welche von Johanna Kuenz vom Oberbachhof in Lavant geführt wurde. Wir konnten uns von der Sanftmütigkeit der Tiere überzeugen und viel Interessantes in Erfahrung bringen. Die Wanderung führte uns auch auf das Spargelfeld der Fam. Kaplenig vom Michelerhof in Lavant, wo uns Josef Kaplenig an seinem Wissen um den Spargel teilhaben ließ. Und wir durften auch selbst bei der Ernte Hand anlegen.

Am 12. Juni feierte die Raiffeisenbank Sillian ihr 125-Jahr-Jubiläum. Neben einem ausgiebigen Mittagessen durften sich die Kunden beim Nachmittagskaffee über Niggelan und die verschiedensten Kuchen der Sillianer und Panzendorfer Bäuerinnen freuen.
Im Juli wurde auf Bezirksebene im wahrsten Sinn des Wortes Theater gespielt. Da die Haupteinnahmequelle für den Sozialfonds der Osttiroler Bäuerinnen, der Osttiroler Bauernball, in den letzten Jahren nicht stattfinden konnte, wurde eine Alternative gefunden, um den Sozialfondstopf wieder ein wenig aufzufüllen.
Die Bezirksverantwortlichen scheuten keine Mühen und stellten ein Theater in 3 Akten auf die Beine. Geschrieben wurde das Stück „Wirklich lei a Theater?“ von Karl Staller, die Schauspieler wurden aus ganz Osttirol zusammengewürfelt. Sillian konnte mit Judith Schönegger, Julia Walder und Peter Köck gleich drei Schauspieler stellen. An dieser Stelle nochmals ein großes

Magenta

connect TESTSIEGER
FESTNETZTEST BUNDESWEITE ANBIETER
Magenta
Heft 10/2022

Highspeed-Internet in Sillian

Erlebe Highspeed-Internet von Magenta und spare jetzt 3 Monate lang die Grundgebühr sowie das Aktivierungsentgelt.

€ 0*
Grundgebühr für die ersten 3 Monate

*Zzgl Servicepauschale € 29,99 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis auf Widerruf ausschließlich in den Kabel-Internettarifen gigakraft 50, 100, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung vergebührt (z. B. gigakraft 100 ab € 32 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf www.magenta.at

ELEKTRO AICHNER Meisterservice

Unser Partner vor Ort, die Firma **Elektro Aichner** berät Sie gerne telefonisch unter **04842 6436** oder vor Ort: **Zentrum 92e, 9920 Sillian**.

Dankeschön für euren großen Einsatz.
Im ersten Akt waren Natalie Kollnig als Wirtschaftsberaterin der Landwirtschaftskammer Lienz und unsere Bezirksbäuerin Karin Huber zu sehen, die ihre Zusammenarbeit sozusagen selbst in Szene setzten. Das Thema des zweiten Aktes beleuchtete die Bauernfamilien mit ihren alltäglichen Sorgen und Herausforderungen. Der dritte Akt handelte von den betrieblichen Herausforderungen und Möglichkeiten.
Vor allem in Sillian, neben Nußdorf-Debant und Matrei einer der drei Aufführungsorte, wurde das Theater sehr gut angenommen und auch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnte man durch die Konsumation Gutes für den Sozialfonds tun.
Am ersten Sonntag im Oktober fand das alljährliche Erntedankfest der Pfarre statt. Die wiederum schöne Erntedankkrone und die feierliche Messe wurden schon traditionell von der Jungbauernschaft/Landjugend gestaltet. Nach der Prozession, bei welcher heuer auch die Kindergartenkinder mit ihren schönen selbstgebastelten Kronen mitzogen, luden wir gemeinsam mit der Jungbauernschaft/Landjugend zu einer Agape am Widumvorplatz ein. Das Wetter spielte mit und so genossen viele nach einer verregneten und kalten Woche gemeinsam die wohltuenden Sonnenstrahlen an diesem Sonntagvormittag.
Wie jedes Jahr gestalteten wir am ersten Donnerstag im Oktober wieder die Gebetsstunde. Neben dem gemeinsamen Gebet durften auch besinnliche Texte und feierliche Lieder nicht fehlen.
Die Bäuerinnen Tirol veranstalten alljährlich anlässlich des Welternährungstages (16. Oktober) Mitte Oktober einen Aktionstag in den Volksschulen, an welchem wir uns auch heuer wieder beteiligten. Wir vermittelten den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse der Volksschule Sillian Wissenswertes zum Thema Apfel, mit Videounterstützung zeigten wir, wie Apfelsaft ganz einfach selbst gemacht werden kann und hatten kleine give-aways mitgebracht. Natürlich durfte auch die Verkostung von Apfel, Apfelsaft und selbst gemachten Apfelwaffeln nicht fehlen.

Da Einladungen zu unseren Veranstaltungen, viel Interessantes und allerlei Informationen aus Ressourcengründen vielfach nur mehr per Whatsapp versandt werden, bitten wir alle interessierten Frauen des ländlichen Raumes, sich über die Nr. 0650/381449 (Ortsbäuerin Johanna Kraler) zu diesem unverbindlichen Service anzumelden!

Text: Johanna Kraler
Fotos: Johanna Kraler, Anita Webhofer

Bezirksbäuerinnentag 2022 in Sillian

Am 26. Oktober 2022 feierten die Osttiroler Bäuerinnen ihren Bezirkstag in Sillian. Der Festnachmittag begann mit einer feierlichen Messe um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche Sillian. Die Messe wurde von Dekan Anno würdig zelebriert und von den Geschwistern Senfter aus Innervillgraten wunderschön musikalisch gestaltet.
Dekan Anno unterstrich in seiner Festpredigt den vorgegebenen Takt in der Landwirtschaft. Es hat einen enormen Mehrwert, so Dekan Anno, im Takt der Natur zu leben und zu arbeiten, im Vergleich zu Industriebetrieben, wo der Takt von Maschinen vorgegeben wird.
Im Anschluss an die Festmesse zogen die Bäuerinnen und Ehrengäste zum Kultursaal Sillian, wo der Festakt abgehalten wurde.
Bezirksbäuerin Karin Huber konnte unter den Ehrengästen die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Tirol Landesbäuerin Ök.-Rätin Helag Brunschmid, LA Bgm. Martin Mayerl, Bezirkskammerobmann Ing. Konrad Kreuzer, LK-Bezirksstellenleiter Martin Diemling, Bez.hauptfrau-Stv.

Dr. Karl Lamp, stellvertretend für die anwesenden Bürgermeister den Hausherrn der Marktgemeinde Sillian Bgm. Franz Schneider, die Bezirksvertreter der JB/LJ Barbara Presslaber und Maximilian Jans, RGO-Obm. Franz Klocker, die ehem. Bezirksbäuerinnen Michaela Pitterl und Anna Frank sowie Vertreterinnen der Südtiroler Bäuerinnnen und ganz besonders auch die Festrednerin Maria Radziwon begrüßen.
Diese referierte nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und allerlei Gebackenem der Bäuerinnen der zwei Oberländer Gebiete zum Thema „Geht´s der Bäuerin gut – geht´s uns allen gut!“
Auszüge aus dem Festvortrag und den ein und anderen wertvollen Gedanken möchten wir hier mit auf den Weg geben:
Maria Radziwon, Bäuerin, Mutter, Krankenhausseelsorgerin und Buchautorin, fühlt sich manchmal, wie wir wohl alle, als wandelnder Terminkalender. Nicht nur für sich selber, sondern auch für die übrigen Familienmitglieder heißt es koordinieren, Termine wahrnehmen und den Alltag bewältigen. Da stellt sich natürlich die Frage, wie das mit dem „sich selber gut gehen“ funktionieren kann?
Ändern können wir nur das, was in unserer eigenen Hand liegt. Das Verhalten von anderen Menschen können wir nur versuchen zu verstehen. Eine Altbäuerin, die keine Wertschätzung vermitteln kann, hat es vielleicht auch selbst nicht anders erlebt. Dieses Wissen kann helfen, besser Abstand zu halten.
Es ist auch hilfreich, eigene Glaubenssätze und Einstellungen von früher zu beleuchten und zu hinterfragen und auch zu überlegen, was einem selber guttut und was nicht.
Vor allem auch auf den Mehrgenerationenhöfen sind Konflikte durchaus häufig, was für eine Paar-Beziehung eine starke Belastungsprobe sein kann. Deshalb ist es ratsam, gemeinsam als Paar darauf zu schauen, was für die beiden gemeinsam wichtig ist!
- Ich muss mich nicht (ständig) rechtfertigen!
- Es liegt mehr in meiner Hand, als ich denke! (statt auszuharren im Aushalten, den Mut haben, etwas zu ändern)
- Ich muss nur selbst aus dem Schatten der Vergangenheit heraustreten!

Gesellschaftlich gesehen wäre es wichtig, den Bäuerinnen und Bauern mehr Wertschätzung entgegen zu bringen. Aber auch die Bäuerinnen und Bauern selber sollten sich mehr Wertschätzung zugestehen.
Oft wird der Betrieb „im Nebenerwerb“ geführt, so als ob das heißen würde, dass „das Eigene“ nur nebenbei erledigt wird und die hauptsächliche Energie abseits des Hofes in fremde Betriebe investiert wird. Vielleicht sollten wir dazu übergehen, von uns selber zu berichten, dass wir einen Hof bewirtschaften und Nebenerwerbsarzt oder Nebenerwerbsangestellte, Nebenerwerbsverkäuferin, … sind.
Einige weitere Tipps hat uns Referentin Radziwon mitgegeben, um uns selber etwas Gutes zu tun:
- Sinnerfülltes Tun = bauen auf die Zukunft!
- Wir sind ein Teil der Natur und müssen uns auch als solches wahrnehmen!
- Neue Blickwinkel wagen!
- Auf das Gute konzentrieren!
- Über Positives reden!
- Sich an Schönem erfreuen!
- Komplimente machen!
- Vielfalt im Guten weitertragen!
- Von Herzen Bäuerin sein/man selbst sein und das ausstrahlen! – Happy wife, happy life!

Nach der Festrede von Maria Radziwon lud Wirtschaftsberaterin Natalie Kollnig filmisch auf einen Streifzug durch 60 Jahre Bäuerinnenorganisation.
Im Gespräch mit den Ehrengästen Maria Frank als langjährige Bezirksbäuerin, Cilli Mühlmann als langjährige Ortsbäuerin und Christl Hofer als pensioniertem Urgestein der Wirtschaftsberatung in der Landwirtschaftskammer erfuhren die Anwesenden so einiges Lustige, Interessante und Aufschlussreiche aus den letzten Jahrzehnten in der Bäuerinnenorganisation und von den Herausforderungen, die es damals zu bewältigen gab.
Bevor der Nachmittag bei einer gemeinsamen Jause gemütlich ausklang, wurden unter den Anwesenden drei Preise verlost. An dieser Stelle gilt der Dank der Fa. Villgrater Natur, Glasbläserwerkstatt Anna Huber aus Innervillgraten und cnc-Holzwurm aus Sillian. Musikalisch begleitete das Senfter Trio aus Innervillgraten mit wunderbaren Klängen auf Harfe, Hackbrett und Ziehharmonika durch den gelungenen Bezirksbäuerinnentag 2022.

Text: Johanna Kraler
Fotos: Peter Leiter

Musikkapelle Sillian

Endlich wieder ein Sommer ohne große Einschränkungen im Vereinsbetrieb und bei Veranstaltungen. Die Musikkapelle Sillian blickt auf eine gelungene Sommersaison zurück.

Über 20 Ausrückungen in der Zeit von Juni bis Oktober absolvierte die Kapelle in diesem Sommer. Zu den Highlights der abgelaufenen Saison zählten die Teilnahmen am Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Pustertal-Oberland in Heinfels sowie am Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Südtiroler Pustertal in Sand in Taufers. Nachdem das Bezirksmusikfest die letzten beiden Jahre der Pandemie zum Opfer gefallen ist, konnte man Ende Juli in Heinfels endlich wieder mit allen Kapellen des Pustertaler Oberlandes zusammenkommen und dank der großartigen Organisation der Musikkapelle Heinfels ein stimmungsvolles Fest feiern. Zwei Wochen vorher vertrat die Musikkapelle Sillian den Bezirk bereits beim Bezirksmusikfest des Südtiroler Pustertals in Sand in Taufers. Dabei nahm man am Festakt und am großen Festumzug teil. Ebenso war man mit der Fahnenabordnung bei der 200-Jahrfeier der Musikkapelle Toblach vertreten.
Beim Feuerwehrfest zu Pfingsten gestaltete die Kapelle den Festgottesdienst und den Festakt mit Defilierung am Marktplatz Sillian sowie am Sonntagvormittag ein Frühschoppenkonzert im Feuerwehr Gerätehaus.
Während des Sommers war die Kapelle unter der Leitung von Kapellmeister Martin Bodner bemüht, sowohl was das Programm als auch die Auftrittsorte betrifft, Abwechslung zu bieten. So konzertierte man nicht nur am Pavillon, sondern auch bei der Puschtra Alm oder beim Hotel Weitlanbrunn. Der Saisonabschluss unter dem Motto „Die Musik kommt“ fiel leider dem Schlechtwetter zum Opfer. Besonders gut besucht waren die Konzerte am Vorabend des Herzjesu-Festes am Pavillon sowie das Mittwochkonzert am Kulturhaus Vorplatz. Zu einem musikalischen Austausch mit der Musikkapelle Niederndorf kam es

Herz-Jesu-Konzert am Pavillon

Gruppenfoto auf der Zugspitze (2.962m)

im August. Die MK Sillian gastierte vorab in Niederdorf und zwei Wochen später konnte man die Musikkollegen aus Südtirol am Marktplatz in Sillian begrüßen.

Musikausflug auf den Spuren von Ludwig II.

Zum Abschluss des Vereinsjahres und der Funktionsperiode des Vorstandes wurde im Herbst diesen Jahres nach vier Jahren wieder ein Musikausflug durchgeführt. Rund 60 Mitglieder begaben sich auf die Spuren des bayrischen Märchenkönigs Ludwig II in Füssen. Bei der Anreise über den Fernpass machte man einen Zwischenstopp in Ehrwald an der Zugspitze. Während der Gipfel der Zugspitze bei der Anfahrt noch im Nebel verhüllt war, lichtete sich dieser pünktlich zur Auffahrt mit der Tiroler Zugspitzbahn und so stand einem gewaltigen Bergerlebnis auf dem höchsten Berg Deutschlands nichts mehr im Wege. Am Abend besuchte man im Festspielhaus von Füssen vor der Kulisse der Königsschlösser das Musical König Ludwig II. Neben der musikalischen Darbietung über das Leben des Märchenkönigs Ludwig II. faszinierte besonders das aufwändige Bühnenbild. Am nächsten Tag absolvierte man eine Rundfahrt durch das königliche Allgäu und stattete den Königsschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau einen Besuch ab, ehe man am Nachmittag mit zahlreichen Eindrücken über das Leben des bayrischen Königs die Heimreise antrat.

Ausblick 2023

Zuversichtlich blickt die Kapelle in das neue Vereinsjahr 2023. Als erstes stehen im Jänner 2023 bei der Jahreshauptversammlung Neuwahlen an, in denen die Funktionäre für die nächsten drei Jahre gewählt werden. In der neuen Funktionsperiode steht unter anderem wohl schon die Organisation für das große 200-Jahr -Jubiläum an, welches die Kapelle 2026 feiern wird. Sollte es die Coronasituation zulassen, ist man auch wieder bemüht, den traditionellen Rosenmontagsball am 20. Februar 2023 durchzuführen. Ebenso wird die Wintersaison wieder genutzt, um ein neues Konzertprogramm einzustudieren, welches man im Rahmen des Frühjahreskonzertes am 30. April 2023 präsentieren wird.

Konzert der MK Niederdorf

Aufführung von Ludig II

Katholischer Familienverband und Tiroler Seniorenbund auf Wallfahrt

Wie im Herbst vorigen Jahres gingen der Katholische Familienverband und die Ortsgruppe Sillian des Tiroler Seniorenbundes wieder auf Wallfahrt. Die wieder perfekt von Frau Cilli Wieser organisierte Reise führte am 10. Juni über Südtirol zur Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ in Münster am Eingang des Zillertales.
Der ehemalige Sillianer Dekan, Herr Franz Hofmann, freute sich über diesen Besuch und feierte mit der Gruppe eine Hl. Messe. Anschließend durften die Teilnehmer die wunderschönen Fresken im Bischofszimmer des Widums bestaunen.
Nicht unerwähnt bleiben darf, dass die älteste Teilnehmerin (Anna Wieser) mit 97 Jahren auch diesmal wieder dabei war.
Beim Mittagessen im Hotel „Hauserwirt“ wurde die Gruppe von Haflingerpferden beobachtet, so wie dies beim „Stanglwirt“ in Going durch Rinder der Fall ist.
Am Nachmittag wurde der Museumsfriedhof in Kramsach besucht. Die eigenartigen Grabkreuzinschriften fanden großen Gefallen. Nachdem man in der kleinsten Stadt Tirols die Kaffeepause genossen hatte, ging es durch das Brixental und über den Felbertauern wieder zurück nach Osttirol.
Im August und September standen einige Wanderungen am Programm. So traf sich eine Gruppe zum Kaffeetrinken in der Puschtra Alm in Arnbach, ein weiteres Ziel war der Toblacher See. Am Bezirkswandertag in Abfaltersbach beteiligten sich sieben Wanderfreunde aus unserem Verein.
Am 12. September fand bei herrlichem Spätsommerwetter die Wanderung nach Hollbruck statt. Das Motto dafür lautete „Wallfahrt und Wandern“. Der Zug brachte die neun Wanderfreunde nach Heinfels, von dort ging es dann nach Hollbruck. In der Kirche Maria Hilf gab es einen kurzen Auszug aus deren Geschichte. Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Schöne Aussicht“ marschierte die Gruppe nach Kartitsch. Von dort brachte der Postbus nach einer Einkehr im Dolomitenhof die schon etwas müden Wanderer wieder nach Sillian.
Am 24. Dezember 2022, um 6.00 Uhr, sind alle Mitglieder der Ortsgruppe zur Mitfeier der Rorate eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Gemischte Chor Heinfels mit der „Waldler Messe“.

Text und Fotos: Willi Bachlechner

Gefallenengedenken 2022

Am 06. November 2022 konnten wir nach einer zweijährigen coronabedingten Pause wieder gemeinsam den Gefallenen der beiden Weltkriege am Kriegerfriedhof in Arnbach gedenken. Nach dem gemeinsamen Aufmarsch der Musikkapelle Sillian, der Schützenkompanie Sillian und den verschiedenen Fahnenabordnungen zelebrierte Dekan Dr. Anno Schulte-Herbrüggen die Gedenkfeier.
Ein wesentlicher Teil der Gedenkfeier war die Segnung der Gefallenengräber und die Kranzniederlegung am Eingang zum Kriegerfriedhof.
In der Ansprache von Bgm. Franz Schneider machte dieser auf die schwierige, oft nicht erträgliche Situation der beiden Weltkriege aufmerksam. Es wird uns gerade in dieser Zeit mit dem Krieg in der Ukraine bewusst, dass auch wir diese Folgen mittragen müssen. Wir sollten aber dankbar dafür sein, dass wir in Frieden und Freiheit leben dürfen. An uns allen liegt es aber auch, dass der hart erarbeitete Wohlstand der letzten Generation und die soziale Absicherung für unsere Nachwelt zu erhalten. Denn Krieg kann niemals eine Lösung sein!
Nach der feierlichen Andacht lud die Marktgemeinde Sillian zur Agape ein. Der Dank geht an Dekan Anno, die Sillianer Bäuerinnen, Maria und Johann Vollgger, die Musikkapelle Sillian, die Schützenkompanie Sillian, die Fahnenabordnungen und an das Gemeindeteam.

Text und Foto: MGS

Kameradschaftsbund Sillian
Gedenkmesse am Heimkehrerkreuz

Bei schönem Spätsommerwetter durften wir wieder zahlreiche Bergfreunde am Heimkehrerkreuz begrüßen. Auch die Vertreter der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant und die Alpini folgten der Einladung. Das jährliche Gedenken an die gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges wurde am 04. September 2022 von unserem Dekan Dr. Anno Schulte-Herbrüggen zelebriert. Die Heilige Messe umrahmte die Musikkapelle Sillian sehr feierlich. Beim anschließenden geselligen Zusammensitzen ließen wir den schönen Tag ausklingen. Ein großes Vergelts Gott geht an die vielen fleißigen Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.
Nächstes Jahr feiern wir 75 Jahre Heimkehrerkreuz. Wir möchten euch jetzt schon bitten, den ersten Sonntag im September für den Kameradschaftsbund zu reservieren!
Der für den 08. Oktober 2022 angekündigte Kameradschaftsausflug zum „Trogerhof“ in Abfaltersbach musste leider aufgrund der wenigen Teilnehmer abgesagt werden.

Gedenkfeier an die Opfer des Ersten Weltkrieges am Kreuzbergpass

Die Sektion „Alto Adige” lädt jährlich zur Gedenkfeier an die Opfer des Ersten Weltkrieges ein. Am 18. September 2022 wurde an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges erinnert. Nach der Feldmesse und den Ansprachen mit Kranzniederlegung lud der Präsident der Sektion „Alto Adige” ins Hotel Kreuzbergpass zum Mittagessen ein. Wir möchten uns bei unseren Kameraden aus Südtirol für die Gastfreundschaft recht herzlich bedanken! Wir wünschen allen Mitgliedern des Kameradschaftsbundes Sillian und Umgebung ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2023 alles Gute und viel Gesundheit!

Alpini Aldo Ronco und Josef Bachlechner

Fahnenabordnung der Kameradschaft Sillian

Nachruf für Hannes Bodner, Schützenhauptmann der Schützenkompanie Sillian

Groß war die Betroffenheit in Heinfels und Sillian, als sich die Nachricht verbreitete, dass Johann Bodner im Alter von 53 Jahren verstorben ist. Er war weitum bekannt und geschätzt.

Hannes wurde am 13. Mai 1969 in Strassen - Heising zu Bartler geboren und ist dort aufgewachsen. Mit 20 Jahren verließ er sein Heimathaus und begann sein Leben nach seinen eigenen Vorstellungen zu gestalten.

1992 heiratete er seine Frau Irene und gründete mit ihr eine Familie. Die Ehe war mit drei Kindern gesegnet, denen er ein verantwortungsbewusster und liebevoller Vater und Freund war. Auch an den inzwischen geborenen Enkeln hatte er seine Freude und schenkte ihnen seine Liebe.

Beruflich war Hannes seit vielen Jahren als Kraftfahrer der Firma HELLA unfallfrei unterwegs. Als Ausgleich für diese Arbeit war er dann mit dem Mountainbike oder mit den Tourenskiern unterwegs, erkundete dabei seine Heimat und pflegte Freundschaften. Aber er half auch gerne bei der Feldarbeit bei befreundeten Bauern mit.

Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Genauigkeit waren Eigenschaften, die Hannes auszeichneten. Dazu verfügte er über eine gesunde Portion Humor, den er auch gerne in geselliger Runde aufblitzen ließ.

Ein besonderes Anliegen waren ihm die Tiroler Schützen. So trat er schon in jungen Jahren der Schützenkompanie Strassen bei und wechselte nach seiner Übersiedlung zur Schützenkompanie Sillian. Dort fand er gute Kameraden und Freunde, fühlte sich in ihrem Kreis wohl und übernahm bei anstehenden Arbeiten Verantwortung. Und so wurde er von Marketenderinnen und Schützen als wertvolles Mitglied geschätzt.

Groß war deshalb die Bestürzung und die Trauer besonders auch bei den Sillianer Schützen, als sie am 19. Juni 2022 die Nachricht vom Tode ihres Schützenhauptmannes Hannes Bodner erfuhren. War er doch erst im Februar dieses Jahres von ihnen zum neuen Hauptmann fast einstimmig gewählt worden. Mit dieser Wahl ging für Hannes wohl ein Traum in Erfüllung und er begann mit Tatkraft damit, die neue Führungsaufgabe zu erfüllen, wie er es schon in seinen bisherigen Funktionen getan hatte. So war er in den 45 Jahren seiner Mitgliedschaft schon Fähnrich -Stellvertreter, Beirat und Obmann-Stellvertreter,

Er war auch berechtigt, auf Grund seiner Treffsicherheit die Goldene Schützenschnur zu tragen.

Mit Überzeugungskraft hatte er nun versucht, ein paar neue Ideen in „seiner“ Schützenkompanie zu verwirklichen. Vier Tage vor seinem Tod trat er erstmals öffentlich als neuer Hauptmann bei der Fronleichnamsprozession in Sillian auf.

Auch wenn die Zeit, in der Hannes die Sillianer Schützen als Hauptmann führte, nur sehr kurz war, so schmerzt die Lücke, welche er hinterlässt, doch sehr. Die Schützen haben durch seinen Tod einen guten Kameraden verloren, der ihnen Vorbild und Freund war.

Ein französischer Dichter prägte den Ausspruch. „Man lebt zwei Mal: Das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung!“

Viele aus seinem Bekanntenkreis werden Hauptmann Hannes Bodner ehrend in Erinnerung behalten!

Nach dem Ableben vom Hauptmann Bodner hat sein Stellvertreter Gregor Kraler das Kommando übernommen. Im Jänner 2023 werden hierfür Ergänzungswahlen durchgeführt. Hauptmann, Hauptmann-Stv. und Obmann-Stv. sind neu zu wählen.

Bertl Jordan und Markus Bachlechner

EC Sillian Bulls - Eishockeysaison 2022/2023

Nach zwei Jahren COVID-19-bedingter Einschränkungen, welche bekanntermaßen auch den Eishockeysport betrafen, hoffen wir heuer wieder auf eine Eishockeymeisterschaft in alter Manier.
Die Vorbereitung der Kampfmannschaft erfolgte wie bisher zweimal wöchentlich in der Toblacher Eishalle auf Kunsteis, beginnend mit Ende Oktober. Spätestens mit

Mitte Dezember sollte dann ein Trainingsbetrieb in der Sillianer Eisarena möglich sein. Nach dem Abgang unseres bisherigen Trainers - Kurt Suen - schwingt ab heuer der Toblacher Wolfgang Lercher das Trainerszepter. Der 39-Jährige bringt Erfahrung aus der italienischen Serie-C sowie aus dem PuschtraCup mit, wo er viele Jahre als Spieler und Trainer fungierte.

Der Spielplan für die kommende Eishockeysaison stand bei Berichterstellung noch nicht fest. Ein Grund dafür ist die Ligeneinteilung des Kärntner Eishockeyverbandes. Mit heuriger Saison nehmen nämlich 10 Teams in der bisherigen Unterliga West teil, welche gleichzeitig auch die unterste Spielklasse in der West-Region darstellt. Aktuell wäre eine Aufteilung der 10 Teams in Gruppe A und B geplant, mit anschließenden gruppenübergreifenden Playoffs. In welcher Form die Meisterschaft schlussendlich gespielt wird sowie der dazugehörige Spielplan wird auf unserer Website unter www.sillianbulls.at oder auf der Verbandswebsite www.kehv.at veröffentlicht. Die teilnehmenden Teams wären:

1. EC Sillian Bulls
2. UEC Leisach 2 (Neueinstieg)
3. UEC Sparkasse Lienz 2
4. EH Turtles
5. UECR Huben 3 (Neueinstieg)
6. EC Virgen 2 (Neueinstieg)
7. EC Black Devils Prägraten 2 (Neueinstieg)
8. EHC Oberdrauburg
9. EC Irschen
10. EC OeAV Obergailtal (Wechsel von Gruppe Mitte zu West)

Auch für alle Kinder ab fünf Jahren findet wieder zweimal wöchentlich der Schnupperkurs bzw. Eislaufkindergarten in der Sillianer Eisarena statt.

Für die älteren Jahrgänge (ab 8 Jahren) bzw. für die geübteren Nachwuchscracks steht neben einem zweimal wöchentlich stattfindenden Training auch die Teilnahme am PuschtraCup Juniors am Programm. Teilnehmende Mannschaften sind aktuell Leisach, Gsies, Pfalzen, Freienfeld und Sillian. Die Spiele werden in Form von einem Turnier stattfinden.

Der Schnupperkurs sowie das Nachwuchstraining werden je nach Witterung voraussichtlich ab Mitte Dezember starten. Bei Fragen und Anmeldungen, steht Hans Mutschlechner unter Handy-Nr.: 0660/2734379 zur Verfügung. Diverse Ausrüstungsgegenstände können bei Bedarf kostenlos ausgeliehen werden.

Die Bulls hoffen auf frostige Temperaturen und freuen sich auf lautstarke Unterstützung bei den Spielen in der Stierkampfarena Sillian.

Freiw. Feuerwehr Sillian - Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 3000

Ein Wochenende im Zeichen der Feuerwehr. Am 04. und 05. Juni 2022 war es endlich so weit. Nach der coronabedingten Absage im letzten Jahr konnten wir die feierliche Segnung unseres neuen Tanklöschfahrzeuges vornehmen. Am Samstagnachmittag nach dem Empfang der Ehrengäste marschierten die gesamte Mannschaft der Feuerwehr Sillian, die Fahnenabordnungen des Abschnitts Oberland sowie die geladenen Ehrengäste zum Festakt am Marktplatz.
Unser Dekan, Landesfeuerwehrkurat Anno Schulte-Herbrüggen, zelebrierte feierlich, die Feldmesse. Anschließend wurde das neue Tanklöschfahrzeug TLFA 3000 sowie die Großpumpe und ein neues Notstromaggregat gesegnet und somit offiziell in den Dienst gestellt.
Mit großem Stolz übernahm Karin Schneider, die Frau unseres Gruppenkommandanten vom Tank, die Patenschaft des neuen TLFA 3000.
KDT Stefan Walder konnte zu Beginn seiner Festansprache neben der Bevölkerung die Kameraden der Feuerwehr Sillian, die Fahnenabordnungen und Vertreter des Abschnitts Oberland sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen.
Im Zuge seiner Ansprache umriss HBI Walder die Meilensteine der FF Sillian, der drittältesten Wehr im Bezirk, und sprach damit die stets wachsenden Ansprüche und Anforderungen der Wehr wie auch die jedes einzelnen Kameraden an.
Somit war es auch an der Zeit, das mittlerweile 35-jährige und in die Jahre gekommene TLF 3000 durch eines der modernsten Tanklöschfahrzeuge auszutauschen. Dank sprach er dem Bürgermeister, dem Gemeinderat, dem Bezirk und dem Land Tirol für die Bewältigung dieser kostenintensiven Anschaffung aus.
Nach erfolgter Schlüsselübergabe und Ansprachen der Ehrengäste, welche allesamt Dank und Anerkennung für die Leistungen der Mitglieder der Feuerwehr aussprachen, wurde zur Defilierung formiert und zum Festgelände beim Feuerwehrhaus marschiert.
Dort konnten sich Interessierte bei fachkundiger Führung über die neuen Gerätschaften informieren.
Nach dem offiziellen Festakt konnte in den gemütlichen und kulinarischen Teil übergegangen werden.
Am Abend sorgte die Musikband „FolXtime“ für Stimmung und gute Laune bis in die frühen Morgenstunden.
Bei einem Frühschoppen mit der Musikkapelle Sillian fand am Sonntag auch die Maibaumverlosung statt. Mit Hüpfburg, Kistenklettern und Drehleiter-Fahren wurde auch den Kleinsten ein tolles Kinderprogramm geboten.
Der Festausklang mit der böhmischen Formation „Blech k´hopt“ war ein krönender Abschluss.
Zum Gelingen eines solchen Festes braucht es eine Menge fleißige Helfer.
Daher möchten wir uns bei dieser Gelegenheit nochmals ganz besonders bei ALLEN Helfern recht herzlich bedanken.
DANKE an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.
Aber was wäre ein Fest ohne Besucher? Danke auch an alle Festbesucher für eure Unterstützung!
Das zweitägige Feuerwehrfest war für uns ein sehr gelungenes Fest, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit diesen Eindrücken verbleiben wir mit unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Sillian

FEUERWEHR

Sillian

FEUERWEHR

FEUERWEHR

FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels

„Fußball ist ein einfaches Spiel mit einfachen Regeln. Und sein Sinn liegt ausschließlich in ihm selbst. Was zählt, ist das Team. Und das besteht keinesfalls nur aus elf Spielern, sondern aus uns allen – ein Paradies für Emotionen, weil wir alle Sieger sein wollen“ (Desmond Morris)

Kampfmannschaft

Vor genau einem Jahr mussten wir uns mit dem Schreckgespenst „Abstieg“ beschäftigen. Mit 10 Punkten aus 14 Spielen waren wir an drittletzter Stelle der Tabelle zu finden. Durch die Verpflichtung von Markus Hanser als Trainer hat sich das Blatt jedoch völlig gewendet. Er schafft es, beinahe täglich, die Spieler zu Höchstleistungen anzuspornen und somit auch sportliche Erfolge zu feiern. Zum Ende der Herbstsaison 2022/23 finden wir uns am zweiten Tabellenplatz wieder! Spannung und positive Emotionen sind am Fußballplatz von Sillian wieder zurückgekehrt. Durch den Einsatz von heimischen Spielern identifizieren sich die Fans wieder mehr mit der Mannschaft und lassen jedes Heimspiel zu einem Fußballfest werden. Wir laden alle Leser recht herzlich zu den Spielen der zweiten Meisterschaftshälfte ein. Für Spannung, Emotionen, Essen und Getränke ist bestens gesorgt.
Die zweite Meisterschaftshälfte beginnt im April 2023 (08./09.04.23).

Kampfmannschaft

Challenge-Mannschaft

Die Zusammenarbeit zwischen unserer Challenge Mannschaft (Reserve) und der Kampfmannschaft ist eine wichtige Säule in unserem Verein. Trainer Manfred Libiseller hat als langjähriger Nachwuchstrainer ein ganz spezielles Gespür für junge Spieler. Durch das Heranführen und den gezielten Austausch zwischen der Kampf- und Challenge-Mannschaft werden die Spieler integriert und auf Einsätze in der Kampfmannschaft vorbereitet. Diese positive Arbeit und der große Einsatz aller zeigt sich auch in der Tabelle wieder. Wie die Kampfmannschaft lacht auch unsere Challenge vom zweiten Tabellenplatz!

Challenge-Mannschaft

Nachwuchsmannschaften

Unsere Nachwuchskicker sind die Basis für die Zukunft unseres Vereins. Rund 10 Spiele hat jede unserer Nachwuchsmannschaften (U9, U11, U13, U15) in der Herbstsaison bestritten. Zu den Spielen, die am Wochenende stattfinden, wird auch noch zwei- bis dreimal pro Woche trainiert. Wir möchten uns in diesem Zuge recht herzlich bei allen Trainern und Eltern bedanken, die den Aufwand auf sich nehmen, um unseren Kindern das Fußballspielen zu ermöglichen. Wichtig sind für uns auch

die Kameradschaft und der Kontakt zu den Eltern. Speziell für die Kinder ist unser alljährliches Eltern-Kind-Turnier ein wichtiges Ereignis. Dies konnten wir bei herrlichem Wetter zu Saisonstart durchführen und alle Beteiligten gehörig fordern.

Als absoluten Saisonhöhepunkt aus kameradschaftlicher Sicht konnten wir am Samstag, den 22.10.2022 mit allen Kinder- und Jugendmannschaften ein Heimspiel des FC Red Bull Salzburg besuchen. Für alle ein großartiges Erlebnis, wie Anna-Lena Kraler uns beschreibt.

"FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels"

Als gemeindeübergreifender Verein sehen wir uns in der Verantwortung, nicht nur am Fußballplatz aktiv zu sein, sondern auch einen Beitrag zum Dorfleben zu leisten. In diesem Sinne haben wir dieses Jahr bei den mittlerweile traditionellen „Mittwochsfestln“ an vier Terminen den Ausschank und die Verpflegung der Gäste übernommen. Wir möchten uns in diesem Zuge recht herzlich bei der Metzgerei Ortner, bei Franz Schiffmann und Erwin Ortner für die Unterstützung bedanken. Vielen DANK auch an alle freiwilligen Helfer und natürlich an die vielen Besucher, die ein ganz besonderes Flair nach Sillian gebracht haben.

Zum Abschluss möchten wir uns ganz besonders bei all unseren Sponsoren und Unterstützern bedanken, ohne die der Vereinsbetrieb in der derzeitigen Form nicht möglich wäre. Auch die kräftige Unterstützung durch unsere treuen und fairen Fans bei den Heim- und

Auswärtsspielen ist ein großes Plus, das weit über Sillian hinaus positive Resonanz bringt. Wir wünschen allen Lesern gesegnete Weihnachtsfeiertage und einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr 2023 und freuen uns auf viele Besucher bei den Frühjahrsspielen 2023!

Vorstand FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels

MARKTGEMEINDE SILLIAN

Raiffeisenbank Sillian

METEK

STOLZ

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück, Frohsinn und Erfolg im Jahr 2023 wünschen allen Sillianer GemeindebürgerInnen, den auswärts lebenden SillianerInnen, den Urlaubsgästen und allen geschätzten „Einblick"-LeserInnen

Transporte Peter Mair GmbH
9920 Sillian 151f

Lienzer Sparkasse AG
9920 Sillian 99

Malerei Schett
Schett Wolfgang
9920 Sillian 147e

Holzbau Harry GmbH
Bachlechner Harald
Arnbach 41b
9920 Sillian

Bachlechner Robert
Raumausstattung
9920 Sillian 53

Jessy Bau
Schneider Josef
9920 Sillian 24n

Mayr Brigitte Maria
Heilmasseurin
9920 Sillian 185

Schokoladenwelt Pichler
Pichler Hans-Gerhard
9920 Sillian 6

Biomasse Verarbeitungs- u. Heizgenossenschaft Sillian
9920 Sillian 152

Elektro Told
9920 Sillian 2n

Elektro Aichner GmbH
9920 Sillian 92e

Hubert Linder GmbH
9920 Sillian 15

TIGEWOSI
Fürstenweg 27
6020 Innsbruck

Gamma3
Grafik | Druck | Werbung
Arnbach 84
9920 Sillian

Diesen Wünschen schließen sich an
Bürgermeister Franz Schneider
mit Gemeinderat und seinen MitarbeiterInnen!

RAIFFEISEN
WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.
WIR MACHT'S MÖGLICH.
raiffeisen.at